Amtsblatt für das

Amt Biesenthal-Barnim

35. Jahrgang | Biesenthal, 30. September 2025 | Nummer 9 | Woche 40

I. Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Biesenthal am 04.11.2025 Seite 2

Sonstige ortsübliche Bekanntmachungen und Mitteilungen

Beschlüsse der Verbandsversammlung des Schulverbandes Sydow vom 16.09.2025 Seite 2

Beschlüsse des Hauptausschusses der SVV der Stadt Biesenthal vom 11.09.2025 Seite 6

Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Breydin vom 09.09.2025 Seite 6

Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Melchow vom 08.09.2025 Seite 6

Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Rüdnitz vom 21.08.2025 Seite 7

I. AMTLICHER TEIL

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Biesenthal

Termin: Dienstag, 04.11.2025
Uhrzeit: 18.00 Uhr
Ort: 16359 Biesenthal, in der Begegnungsstätte der ehemaligen Volkssolidarität Barnim e. V., August-Bebel-Straße 19

Tagesordnung:
1. Eröffnung, Begrüßung u. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Abstimmung über die Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht der Kassenführerin (HHPL 2023/ 2024)
5. Bericht des Rechnungsprüfers
6. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
7. Haushaltsplanentwurf für die Jagdjahre 2025/ 2026/ 2027
8. Beschluss „Benennung eines Datenschutzbeauftragten“
9. Beschluss „Benennung des Jagdausübungsberechtigten für den Jagdbezirk 4“
10. Beschluss über die Auszahlung des Reinertrages 2026/2027
11. Information zu Problemen bei der Jagdausübung
12. Vorschlagsunterbreitung zur Kandidatur in Wahlvorbereitung für die nächste Legislaturperiode der Jagdgenossenschaft Biesenthal
13. Sonstiges

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung findet wie in den vergangenen Jahren wieder ein gemeinsames Abendessen mit den Jagdgenossen statt. Hierzu sind auch deren Partner herzlich eingeladen.

Der Jagdvorstand

— Ende der amtlichen Bekanntmachungen —

Sonstige ortsübliche Bekanntmachungen und Mitteilungen

Beschlüsse der Verbandsversammlung des Schulverbandes Sydow vom 16.09.2025

Beschluss Nr. 12/2025
Aufhebung des Beschluss 10/2025 vom 08.07.2025 sowie die Beschlussfassung zur 2. Nachtragshaushaltssatzung 2025
Beschlusstext
Die Verbandsversammlung des Schulverbandes Sydow beschließt:
1. Der Beschluss 10/2025 2. Nachtragshaushaltssatzung 2025 vom 08.07.2025 wird aufgehoben.
2. Die 2. Nachtragshaushaltssatzung 2025 in der vorliegenden Form (Anlage).

– Beschluss angenommen

Beschluss Nr. 13/2025
Neufassung Verbandssatzung des Schulverbandes Sydow
Beschlusstext
1. Die Verbandsversammlung des Schulverbandes Sydow beschließt die Neufassung der Verbandssatzung des Schulverbandes Sydow in der vorliegenden Form.
2. Der Verbandsvorsteher des Schulverbandes Sydow wird beauftragt, für den Schulverband zu handeln.

– Beschluss angenommen

Beschluss Nr. 14/2025
Vergabe der Neubaumaßnahme „Spielgeräterweiterung“ auf dem Spielplatz der „Grundschule Grüntal“
Beschlusstext
1. Die Verbandsversammlung des Schulverbandes Sydow beschließt, dem Unternehmen Berliner Seilfabrik GmbH & Co., Lengeder Str. 2/4, 13407 Berlin den Auftrag in Höhe von 81.657,50 EUR (brutto) für die Neubaumaßnahme „Spielgeräterweiterung“ auf dem Spielplatz der Grundschule Grüntal zu erteilen.
2. Der Verbandsvorsteher wird beauftragt, im Namen des Schulverbandes Sydow zu handeln und alle erforderlichen Schritte zur Umsetzung des Beschlusses durchzuführen.

– Beschluss angenommen

Beschluss Nr. 15/2025
Vergabebeschluss Gebäudereinigungsleistungen für die Grundschule Grüntal – Unterhaltsreinigung Schulgebäude, Mensa und Turnhalle
Beschlusstext
1. Die Verbandsversammlung des Schulverbandes beschließt, den Auftrag für die Gebäudereinigungsleistungen für die Grundschule Grüntal – Unterhaltsreinigung Schulgebäude, Mensa und Turnhalle an die Firma
   Platz GmbH
   Heegermühler Str. 64
   16225 Eberswalde
   mit einem Auftragswert i. H. v. 259.700,70 € zu vergeben.
2. Der Verbandsvorsteher wird beauftragt, im Namen des Schulverbandes Sydow zu handeln und alle erforderlichen Schritte zur Umsetzung des Beschlusses durchzuführen.

– Beschluss angenommen

Beschluss Nr. 16/2025
Freigabe Entwurfsplanung
Maßnahme energetische Sanierung Sockel, Neubau Treppe und Vordach im Eingangsbereich der Grundschule Grüntal
Beschlusstext
Die Verbandsversammlung des Schulverbandes Sydow beschließt:
1. Die Variante 4 für die Eingangssituation Rampe und die Variante B für das Vordach baulich umzusetzen.
2. Die Beantragung von Fördermitteln für die bauliche Umsetzung im Rahmen der Richtlinie für das Kreisentwicklungsbudget des Landkreis Barnim für strukturschwache Räume 2026.
3. Der Verbandsvorsteher wird beauftragt im Namen des Schulverband

Sonstige ortsübliche Bekanntmachungen und Mitteilungen

Sydow zu handeln und alle erforderlichen Schritte zur Umsetzung des Beschlusses durchzuführen.

– Beschluss angenommen

Die Beschlüsse der öffentlichen Sitzungen können zu den Sprechzeiten in der Amtsverwaltung des Amtes Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal, Fachbereich Zentrale Dienste / Finanzen – Sitzungsdienst – Zimmer 204 eingesehen werden.

Sydower Fließ, 16.09.2025

gez. Nedlin
Verbandsvorsteher

Beschlüsse des Hauptausschusses der SVV der Stadt Biesenthal vom 11.09.2025

Beschluss Nr. H 5/2025
Vergabe zur Anschaffung eines Hallenschutzbodens für die Dreifachsporthalle
Beschlusstext
Der Hauptausschuss der SVV der Stadt Biesenthal beschließt:

1. den Auftrag für die Lieferung eines Hallenschutzbodens für die Dreifachsporthalle an die Firma LUPALU Fliesenfachmarkt, Schwarzer Weg 26 in 19348 Perleberg in Höhe von 23.120,32 € zu vergeben.
2. Der Amtsdirektor wird beauftragt, im Namen der Stadt Biesenthal zu handeln und alle erforderlichen Schritte zur Umsetzung des Beschlusses durchzuführen.

– Beschluss angenommen

Beschluss Nr. H 6/2025
2. Nachtrag – Entsorgung von kontaminiertem Boden zum Projekt: Verlängerung Gehweg Ruhlsdorfer Straße (L294) in 16359 Biesenthal
Beschlusstext
Der Hauptausschuss der SVV der Stadt Biesenthal beschließt:

1. Den 2. Nachtrag der Firma Straßen- und Tiefbau GmbH Aschoff in Höhe von 30.187,92 € brutto zu beauftragen.
2. Die notwendigen überplanmäßigen Mittel in Höhe von 20.000 € werden aus der Buchungsstelle 01.42.4.02.521100 zur Verfügung gestellt.
3. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, im Namen der Stadt Biesenthal zu handeln und alle erforderlichen Schritte zur Umsetzung des Beschlusses durchzuführen.

– Beschluss abgelehnt

Die Beschlüsse der öffentlichen Sitzungen können zu den Sprechzeiten in der Amtsverwaltung des Amtes Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal, Fachbereich Zentrale Dienste / Finanzen – Sitzungsdienst – Zimmer 204 eingesehen werden.

Biesenthal, 11.09.2025

gez. Nedlin
Amtsdirektor

Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Breydin vom 09.09.2025

NÖ

Beschluss Nr. 20/2025
Grundstücksangelegenheiten
– Beschluss angenommen

Beschluss Nr. 22/2025
Grundstücksangelegenheiten
– Beschluss angenommen

Die Beschlüsse der öffentlichen Sitzungen können zu den Sprechzeiten in der Amtsverwaltung des Amtes Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal, Fachbereich Zentrale Dienste / Finanzen – Sitzungsdienst – Zimmer 204 eingesehen werden.

Breydin, 09.09.2025

gez. Nedlin
Amtsdirektor

Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Melchow vom 08.09.2025

Beschluss Nr. 15/2025
Antrag auf Schließzeiten für die Kita „Zu den sieben Bergen" der Gemeinde Melchow für das Jahr 2026
Beschlusstext

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Melchow beschließt die beantragten Schließzeiten für das Jahr 2026 für die Kita „Zu den sieben Bergen".
   - Dienstag, 12.05.2026 bis Mittwoch, 13.05.2026
     Weiterbildung
   - Freitag, 15.05.2026
     Brückentag nach Himmelfahrt
   - Montag, 03.08.2026 bis Freitag, 14.08.2026
     2 Wochen Sommerferien
   - Montag, 17.08.2026
     Einräumen und Strukturierung der Gruppenräume nach Grundreinigung
   - Freitag, 11.09.2026
     Teamtag
   - Mittwoch, 23.12.2026 bis Freitag, 01.01.2027
     Weihnachten/Jahreswechsel
2. Die Eltern sind umgehend von den Schließzeiten zu informieren.
3. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, für die Gemeinde Melchow entsprechend zu handeln.

– Beschluss angenommen

Sonstige ortsübliche Bekanntmachungen und Mitteilungen

Beschluss Nr. 16/2025
Planung Verkehrsanlagen nach HOAI §§ 45 – 48 für das Bauvorhaben Schaffung Parkplätze Ladeinfrastruktur sowie Grüngestaltung im Rahmen des Projektes „Melchows neue Mitte“
Finower Straße / Alte Dorfstraße
Beschlusstext
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Melchow beschließt:
1. den Auftrag für die Planungsleistungen an das Büro
   stadtraum Gesellschaft für Raumplanung,
   Städtebau und Verkehrstechnik mbH
   Rotherstr. 22, 10245 Berlin
   mit dem wirtschaftlichsten Angebot in Höhe von 21.721,25 € (brutto) zu erteilen.
2. Der Sperrvermerk der Buchungsstelle 54.1.01/0584.785200 wird in Höhe der zu beauftragenden Planungsleistung von 21.721,25 € aufgehoben.
3. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, im Namen der Gemeinde Melchow zu handeln und alle erforderlichen Schritte zur Umsetzung des Beschlusses durchzuführen.

– Beschluss angenommen

Beschluss Nr. 17/2025
Planung Freianlagen nach HOAI §§ 38 – 40 für das Bauvorhaben Spielplatzerweiterung im Rahmen des Projektes „Melchows neue Mitte“ Eberswalder Straße in 16230 Melchow – Vergabebeschluss Planungsleistungen
Beschlusstext
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Melchow beschließt:
1. Den Auftrag für die Planungsleistungen an das Büro
   SGPLANDSCHAFTSRAUM
   Dipl. Ing. Georg Petzold
   Kantstraße 110, 10627 Berlin
   mit dem wirtschaftlichsten Angebot in Höhe von 43.138,56 € (brutto) zu erteilen.
2. Der Sperrvermerk der Buchungsstelle 36.6.03/0760.785300 wird in Höhe der zu beauftragenden Planungsleistung von 43.138,56 € aufgehoben.
3. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, im Namen der Gemeinde Melchow zu handeln und alle erforderlichen Schritte zur Umsetzung des Beschlusses durchzuführen.

– Beschluss angenommen

Beschluss Nr. 18/2025
Kita Melchow „Zu den 7 Bergen“ – Umbauten im Bestandsgebäude
Beschlusstext
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Melchow beschließt:
1. Der Fa. Drei Schilde Gebäudeservice GmbH & Co.KG, 16225 Eberswalde mit dem wirtschaftlichsten Angebot den Auftrag für die „Bauarbeiten (Trockenbau-, Tischler-, Maler-, Bodenbelagsarbeiten)“ in Höhe von 15.566,24 € (Brutto) zu erteilen
2. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal – Barnim wird beauftragt, im Namen der Gemeinde Melchow zu handeln und alle erforderlichen Schritte zur Umsetzung des Beschlusses durchzuführen

– Beschluss abgelehnt

Die Beschlüsse der öffentlichen Sitzungen können zu den Sprechzeiten in der Amtsverwaltung des Amtes Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal, Fachbereich Zentrale Dienste / Finanzen – Sitzungsdienst – Zimmer 204 eingesehen werden.

Melchow, 08.09.2025

gez. Nedlin
Amtsdirektor

Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Rüdnitz vom 21.08.2025

Beschluss Nr. 32/2025
Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Bauantrag „Errichtung eines Melkkarussells, Umnutzung eines Teils des Laufbereiches zu einem geplanten Technikbereich“
Gemarkung: Rüdnitz, Flur 4, Flurstück 101, Rüsternstraße
Beschlusstext
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rüdnitz beschließt:
1. Zu dem Bauantrag „Errichtung eines Melkkarussells, Umnutzung eines Teils des Laufbereiches zu einem geplanten Technikbereich“, Gemarkung: Rüdnitz, Flur 4, Flurstück 101, Rüsternstraße wird das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.
2. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, im Namen der Gemeinde Rüdnitz zu handeln.

– Beschluss angenommen

Beschluss Nr. 33/2025
Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Bauantrag „Errichtung von zwei Milchtanks DeLaval DX3S 25.000 l (max. Lagerkapazität 26.250 l)“
Gemarkung: Rüdnitz, Flur 4, Flurstück 101, Rüsternstraße
Beschlusstext
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rüdnitz beschließt:
1. Zu dem Bauantrag „Errichtung von zwei Milchtanks DeLaval DX3S 25.000 l (max. Lagerkapazität 26.250 l)“, Gemarkung: Rüdnitz, Flur 4, Flurstück 101, Rüsternstraße wird das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.
2. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, im Namen der Gemeinde Rüdnitz zu handeln.

– Beschluss angenommen

Beschluss Nr. 34/2025
Änderungsbeschluss zur Beschlussvorlage 05/2024 – Objektbetreuung für das Gemeindezentrum Albertshof
– Beschluss vertagt

Beschluss Nr. 35/2025
Vergabe eines Straßennamens
Gemarkung Rüdnitz, Flur 3, Flurstück 60 (teilweise)
Beschlusstext
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rüdnitz beschließt:
1. Die im Bebauungsplan „Bergstraße“ als öffentliche Verkehrsfläche festgesetzte Fläche (Gemarkung Rüdnitz, Flur 3, Flurstück 60 teilweise) erhält den Namen „Am alten Sportplatz“.
2. Die Widmung der Wegefläche i. S. d. Brandenburgischen Straßengesetzes erfolgt nach Abschluss der Straßenbaumaßnahme und Abnahme sowie Übernahme der Erschließungsanlagen durch die Gemeinde Rüdnitz.

Sonstige ortsübliche Bekanntmachungen und Mitteilungen

3. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, im Namen der Gemeinde Rüdnitz zu handeln.

– Beschluss angenommen

Beschluss Nr. 36/2025
Vergabe der Bauleistung Dachsanierung Kita Traumhaus Bahnhofstraße 5 in 16321 Rüdnitz.
Beschlusstext
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rüdnitz beschließt:
1. Den Auftrag Dachsanierung Kita „Traumhaus" Bahnhofstraße 5 in 16321 Rüdnitz dem Unternehmen
   Dachwerk Erik Hirselandt
   Alte Dorfstraße 17
   16230 Melchow
   mit dem wirtschaftlichsten Angebot in Höhe von 171.021,73 € (brutto) zu erteilen.
2. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, im Namen der Gemeinde Rüdnitz zu handeln und alle erforderlichen Schritte zur Umsetzung des Beschlusses durchzuführen.

– Beschluss angenommen

Beschluss Nr. 37/2025
Bewilligung von überplanmäßigen Aufwendungen für die Gewerbesteuerumlage
Beschlusstext
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rüdnitz beschließt:
1. die überplanmäßigen Mehraufwendungen der Buchungsstelle 61.1.01.534100 in Höhe von rund 12.560 € zur Verfügung zu stellen.
2. Die Deckung der überplanmäßigen Mehraufwendungen erfolgt aus den Mehrerträgen der Buchungsstelle 61.1.01.401300.
3. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, im Namen der Gemeinde Rüdnitz zu handeln.

– Beschluss angenommen

NÖ

Beschluss Nr. 31/2025
Grundstücksangelegenheiten
– Beschluss angenommen
Die Beschlüsse der öffentlichen Sitzungen können zu den Sprechzeiten in der Amtsverwaltung des Amtes Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal, Fachbereich Zentrale Dienste / Finanzen – Sitzungsdienst – Zimmer 204 eingesehen werden.

Rüdnitz, 21.08.2025

gez. i. V. Reinhardt-Jess
Amtsdirektor

— Ende der sonstigen ortsüblichen Bekanntmachungen und Mitteilungen —

— ENDE DES AMTLICHEN TEILS —

IMPRESSUM Amtsblatt für das Amt Biesenthal-Barnim

Herausgeber
Amt Biesenthal-Barnim
Der Amtsdirektor
Berliner Str. 1
16359 Biesenthal
Tel. (0 33 37) 45 99 58
buero.amtsdirektor@amt-biesenthal-barnim.de

Redaktion
Amt Biesenthal-Barnim,
Der Amtsdirektor
Berliner Straße 1
16359 Biesenthal
Tel. (0 33 37) 45 99 58
Fax (0 33 37) 45 99 40
amtsblatt@amt-biesenthal-barnim.de

Verlag, Anzeigen, Druck
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Werftstraße 2
10557 Berlin
Tel. (030) 28 09 93 45
Fax (030) 57 79 58 18,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de
www.heimatblatt.de

Anzeigenannahme
Wolfgang Beck
Tel. (0 33 37) 45 10 20,
E-Mail: amtsblatt@gmx.de

Die Inhalte des Amtsblattes wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Keine Haftung wird übernommen für unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnungen, Fotos etc. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autoren wieder und nicht unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Die Redaktion geht davon aus, dass zugesandte Fotos und Bilder frei von Rechten Dritter sind und keine Urheberrechte oder Persönlichkeitsrechte Dritter verletzen. Die rechtliche Verantwortung hierfür liegt allein beim Autor.

Bezugsmöglichkeiten:
Das Amtsblatt erscheint bei Bedarf in ausreichender Auflage und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt.

Ein Rechtsanspruch auf Erhalt besteht nicht!

Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- bzw. Postbezugspreis beim Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin möglich. Nach Verfügbarkeit ist das Amtsblatt auch im Foyer der Amtsverwaltung Biesenthal Barnim, Berliner Straße 1, oder im Gebäude Plottkeallee 5 erhältlich.

II. NICHTAMTLICHER TEIL

Inhalt

Informationen aus der Amtsverwaltung	Seite 6
Nachrichten aus den Gemeinden	Seite 8
Aus den Vereinen	Seite 11
Veranstaltungen, Termine, Informationen	Seite 19
Heimatgeschichtlicher Beitrag	Seite 21
Aus den Kinder- & Jugendeinrichtungen	Seite 22
Kirchliche Nachrichten	Seite 24
Notdienste	Seite 24

INFORMATIONEN AUS DER AMTSVERWALTUNG

SITZUNGSTERMINE

02.10. | 19:00 Uhr
Gemeindevertretung der Gemeinde Sydower Fließ
Räumlichkeiten, Gemeindezentrum Tempelfelde

06.10. | 17:00 Uhr
Seniorenbeirat der Stadt Biesenthal
Begegnungsstätte der Stadt Biesenthal

06.10. | 19:00 Uhr
Kultur- und Sozialausschuss der GV der Gemeinde Melchow
Räumlichkeiten, Touristisches Begegnungszentrum

06.10. | 19:00 Uhr
Ausschuss Bauen & Infrastruktur der GV der Gemeinde Marienwerder
Räumlichkeiten, Gemeindezentrum Marienwerder

07.10. | 19:00 Uhr
Amtsausschuss des Amtes Biesenthal-Barnim
Räumlichkeiten, Mensa der Grundschule und Kita Mäusestübchen Marienwerder

08.10. | 19:00 Uhr
Haushalts- und Sozialausschuss der SVV der Stadt Biesenthal
Mensa, Grundschule „Am Pfefferberg“

09.10. | 19:00 Uhr
Kultur- & Sozialausschuss der GV der Gemeinde Rüdnitz
Räumlichkeiten, Begegnungsstätte Rüdnitz

13.10. | 19:00 Uhr
Ortsbeirat des Ortsteils Sophienstädt, Gemeinde Marienwerder
Räumlichkeiten, Gemeinde-Vereinshaus Sophienstädt

13.10. | 19:00 Uhr
Gemeindevertretung der Gemeinde Melchow
Feuerwehr Schönholz, die Feuerwehr Schönholz

16.10. | 19:00 Uhr
Finanz- und Planungsausschuss der GV der Gemeinde Rüdnitz
Räumlichkeiten, Begegnungsstätte Rüdnitz

14.10. | 19:00 Uhr
Gemeindevertretung der Gemeinde Breydin
Räumlichkeiten, Kulturraum Trampe

14.10. | 19:00 Uhr
Sozialausschuss der GV der Gemeinde Marienwerder
Räumlichkeiten, Gemeindezentrum Marienwerder

15.10. | 19:00 Uhr
Bauausschuss der SVV der Stadt Biesenthal
Mensa, Grundschule „Am Pfefferberg“

16.10. | 19:00 Uhr
Hauptausschuss der SVV der Stadt Biesenthal
Mensa, Grundschule „Am Pfefferberg“

16.10. | 19:00 Uhr
Ortsbeirat des Ortsteils Marienwerder, Gemeinde Marienwerder
Räumlichkeiten, Gemeindezentrum Marienwerder

20.10. | 19:00 Uhr
Ausschuss Finanzen & Haushalt der GV der Gemeinde Marienwerder
Räumlichkeiten, Gemeindezentrum Marienwerder

20.10. | 19:00 Uhr
Kultur- und Sozialausschuss der GV der Gemeinde Breydin
Räumlichkeiten, Kulturraum Trampe

21.10. | 18:00 Uhr
Verbandsversammlung des Schulverbandes Sydow
Mensa, Grundschule Grüntal

21.10. | 19:00 Uhr
Waldbeirat der Stadt Biesenthal
Mensa, Grundschule „Am Pfefferberg“

23.10. | 19:00 Uhr
Gemeindevertretung der Gemeinde Rüdnitz
Räumlichkeiten, Begegnungsstätte Rüdnitz

27.10. | 19:00 Uhr
Ausschuss zur Koordinierung der Ortsteilangelegenheiten der Gemeinde Marienwerder
Räumlichkeiten, Gemeindezentrum Marienwerder

30.10. | 19:00 Uhr
Gemeindevertretung der Gemeinde Marienwerder
Räumlichkeiten, Gemeindezentrum Marienwerder

Änderungen sind möglich.

Annahme von Beiträgen für das Amtsblatt Biesenthal-Barnim:
Amtsverwaltung Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal
Tel: (03337) 45 99 58 oder 4599 0, Fax: (03337) 45 99 40
E-Mail: amtsblatt@amt-biesenthal-barnim.de
Annahmezeiten: Mo, Do 9–12 Uhr, 13–15 Uhr | Di 9–12 Uhr, 14–18 Uhr
Annahme von Anzeigen: Wolfgang Beck, Tel. (03337) 45 10 20,
Fax (03337) 45 09 19, E-Mail: amtsblatt@gmx.net

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
des Amtsblattes Biesenthal-Barnim: 13. Oktober 2025
Erscheinungsdatum: 28. Oktober 2025

Allen Jubilaren und Geburtstagskindern des Monats Oktober übermitteln wir die herzlichsten Glückwünsche!

Ihre Amtsverwaltung

Erster Meilenstein – Vorstellung der Grundlagenanalyse zum Ortsentwicklungskonzept Breydin am 14. Oktober

Seit Mai diesen Jahres erarbeitet das Planungsbüro ews Stadtsanierungsgesellschaft im Auftrag der Gemeinde Breydin vertreten durch das Amtes Biesenthal-Barnim ein Ortsentwicklungskonzept. Mit dem Konzept wird eine Strategie für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde mit ihren beiden Ortsteilen Trampe und Tuchen-Klobbicke entwickelt. Alle alltagsrelevanten Themen wie zum Beispiel Wohnen, Mobilität, Erholung, Nahversorgung, Bildung, Betreuung und bürgerliches Engagement fließen in das Ortsentwicklungskonzept ein.

In diesem Zusammenhang hat das beauftragte Planungsbüro in Kooperation mit der Amtsverwaltung in den vergangenen Monaten zum einen Daten ausgewertet und zum anderen Positionen und Blickwinkel verschiedener Akteure aus der Gemeinde gesammelt. So konnten die politischen Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde sowie weitere wichtige Multiplikatoren des Gemeindegeschehens sich im Rahmen der Ortsbegegnungen im Juni einbringen. Die Anliegen von Kindern und Jugendlichen aus der Gemeinde wurden am 13. Juli 2025 mit den Zukunftsgesprächen aufgenommen. Außerdem waren im Zuge des Neptunfests und den beiden weiteren Veranstaltungen anlässlich der 650-Jahr-Feier alle Besucherinnen und Besucher eingeladen, ihre Sorgen und Ideen für die Gemeindeentwicklung auf verschiedenen Plakaten zu vermerken.

Zum Abschluss der ersten Phase der Konzepterarbeitung – der Analyse – stellt die ews Stadtsanierungsgesellschaft ihre Ergebnisse am 14. Oktober 2025 im öffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung vor. Die Sitzung beginnt um 19 Uhr in der Fachwerkkirche in Tuchen.

Im weiteren Erarbeitungsprozess wird Anfang des nächsten Jahres eine offene Zukunftswerkstatt für alle interessierten Bürger stattfinden, um gemeinsam Handlungsfeldern zu positionieren und Maßnahmen aus den Analyseergebnissen zu entwickeln. Sie werden hierzu rechtzeitig informiert. Der Abschluss des Konzepts ist für den Sommer 2026 geplant.

Das Vorhaben wird im Rahmen des GAP-Strategieplans für die Bundesrepublik Deutschland für die LEADER-Förderperiode 2023 bis 2027 gefördert. Das Vorhaben wird mit ELER-Mitteln finanziert.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Fundgegenstände bitte im Amt Biesenthal-Barnim abholen

Folgende Fundgegenstände wurden im Fundbüro abgegeben:

- **mehrere Schlüssel, Fahrräder, E-Bike**

Zur Abholung melden Sie sich telefonisch beim Amt Biesenthal-Barnim, Berliner Straße 1, 16359 Biesenthal, Telefon: 03337/459966.
Das Amt bewahrt die Fundsachen ein halbes Jahr lang auf. Nicht abgeholte Gegenstände gehen in das Eigentum des Finder oder des Amtes über.

NACHRICHTEN AUS DEN GEMEINDEN

STADT BIESENTHAL

↘ Sprechzeiten des ehrenamtlichen Bürgermeisters
Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr, Rathaus Biesenthal, Am Markt 1
Wir bitten um vorherige Terminabsprache, ✆ 03337/2003

↘ Erreichbarkeit des Sekretariats
Dienstag 9 – 12 Uhr, 14 – 18 Uhr / Donnerstag 9 – 12 Uhr
✆ 03337/2003, Fax 03337/3050, E-Mail: buergermeister@biesenthal.de

↘ Sprechzeiten des Ortsvorstehers in Danewitz
Herr Detlef Matzke
Termine im Oktober: **14. & 28. Oktober 2025**
Die Sprechstunde findet jeweils dienstags im Gemeindehaus von 18:00 Uhr bis 19:00 statt.

↘ Arbeitslosenservice-Einrichtung Bernau
Bürgerberatungen in Biesenthal, Am Markt 1, Rathaus
Sprechstunde: der 2. Dienstag jeden Monats!
Nächster Termin: **14. Oktober 2025 | 9-00 – 12.00 Uhr**

↘ BHV Immobilienverwaltung und Management GmbH
Mietersprechstunde jeden 2. Dienstag im Monat
nächster Termin: **14. Oktober 2025 von 15.00 – 17.00 Uhr**
✆ 03338/369561, Fax: 03338/369560, E-Mail: info@bhv-group.de

Neues Angebot für Menschen mit Handicap

Liebe Biesenthalerinnen und Biesenthaler, an jedem ersten und dritten Montag im Monat von 15 bis 17 Uhr wird eine telefonische Sprechstunde für Menschen mit Handicap und Angehörige angeboten. Außerhalb dieser Termine können Sie mich per E-Mail erreichen.
Tel: 0152 34 66 29 98
E-Mail: behindertenbeauftragte@stadt-biesenthal.de
Als weiteres Angebot möchte ich Ihnen die Whatsapp Gruppe „Biesenthal exklusiv inklusiv“ ans Herz legen. Sie richtet sich ausschließlich an Betroffene und Angehörige. Dort finden Sie vorerst Informationen zum laufenden Geschehen, können Fragen stellen, sich austauschen und natürlich Ideen und Wünsche einbringen. Der 2. Stammtisch findet am 09. Januar 2026 in der Zeit von 16 bis 19 Uhr im Café Auszeit statt.
Über diesen QR-Code finden Sie den Weg zu uns.

Herzlichst
Andrea Luplow

Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

Liebe Seniorinnen und Senioren der Stadt Biesenthal und Danewitz, auch wenn es noch ein bisschen hin ist, die besinnlichste Zeit des Jahres steht bald wieder vor der Tür und wir möchten Sie herzlich zur Seniorenweihnachtsfeier der Stadt Biesenthal einladen! Gemeinsam möchten wir die festliche Stimmung genießen.

28. November 2025 (Freitag)
und
29. November 2025 (Samstag)
Einlass: ab 14.30 Uhr
Beginn: 15.00 Uhr

Saal der Möbelfolien Biesenthal,
Bahnhofstraße 150,
16359 Biesenthal
(nicht barrierefrei)

Wir haben ein abwechslungsreiches Programm für Sie vorbereitet, das unter anderem festliche Musik und natürlich ein köstliches Buffet beinhaltet. Dies ist eine großartige Gelegenheit, um alte Freunde zu treffen und neue Bekanntschaften zu schließen, während wir gemeinsam die Vorfreude auf die Feiertage spüren.
Damit wir alles bestmöglich planen können, bitten wir um Ihre Rückmeldung **ab dem 20. Oktober 2025 bis spätestens 15. November 2025**. Sie können uns im Bürgermeisterbüro unter Telefon 03337-2003 (dienstags und donnerstags) oder per E-Mail an buergermeister@biesenthal.de erreichen, um Ihre Teilnahme zu bestätigen oder eventuelle Fragen zu klären.
Wir freuen uns darauf, Sie an diesen Tagen bei unserer Seniorenweihnachtsfeier begrüßen zu dürfen und gemeinsam in die festliche Stimmung einzutauchen. Lassen Sie uns gemeinsam eine schöne vorweihnachtliche Zeit erleben.

Mit herzlichen Grüßen
Carsten Bruch
ehrenamtlicher Bürgermeister
Stadt Biesenthal

Information der Bibliothek der Stadt Biesenthal

Liebe Biesenthalerinnen und Biesenthaler,
die Bibliothek der Stadt Biesenthal bleibt bis auf Weiteres geschlossen.

Stadt Biesenthal
Der Bürgermeister

GEMEINDE BREYDIN

Schätze, die lauern – das Breydiner Archiv hatte Geburtstag

Am 2. September 2015 hat der damalige ehrenamtliche Bürgermeister Peter Schmidt das Breydiner Archiv im Gemeindezentrum Tuchen eröffnet. Mir war es vergönnt, dieses Archiv aufzubauen. Was hieß das? Vorhandene Schriften und Exponate zu „sammeln“ oder zu „suchen“. Schriftstücke wurden archiviert, digitalisiert. Viel war vor Ort nicht vorhanden. Also ging die Rundreise zu den Archiven los. Stundenlang haben mein Mann und ich im Landesarchiv Brandenburg in Potsdam nach relevanten, wichtigen Dokumenten, Trampe, Klobbicke, Tuchen, gestöbert, gesucht, gefunden, bestellt und bekommen. In Eberswalde waren wir dann schon Stammgäste. Und so ging das weiter – ein Thema stand an und schon ging die Sucherei los. Bis nach Kanada, in die nördlichste Provinz hat es Verbindungen gegeben und die existieren heute noch mit dem dortigen Archiv in Pont Inlet. Überhaupt muss ich sagen, dass die Archive im Ausland sehr bereitwillig geschichtlich relevante Themen mit bearbeiten. Nun fragen sich bestimmt einige,

„Warum macht die das? In Archiven können wir bei Bedarf selber aktiv werden.“ Ja, das stimmt, aber die, die bisher unser kleines Archiv in Anspruch genommen haben, waren sehr zufrieden, nicht erst zu suchen, wo sie etwas zu ihrem Thema finden. Stammbäume sind sehr gefragt – haben wir bereits bis in das 15. Jahrhundert zurückblicken können. Da hilft natürlich eine entsprechende Software. In den 10 Jahren haben sich auch die technischen Arbeitsmittel geändert: habe ich vor 10 Jahren noch Daten auf CD gebrannt, muss es heute ein Stick sein. Auf einer zweiten Festplatte ist die Datensicherung erst einmal gegeben. Wie weit die technische Entwicklung uns noch tragen wird, werden wir sehen. Besonders gefragt waren die Inhalte der letzten Jahrhunderte in Vorbereitung der Eröffnungsfeierlichkeiten im Rahmen der Tuchener Tage vom 09. Mai bis 11. Mai 2025 – „650 Jahre Klobbicke, Trampe, Tuchen im Landbuch der Mark Brandenburg“. Auch die Zweifler haben verstanden, dass unser Archiv diesbezüglich eine Fundgrube geworden ist. Wir, die Mitglieder der IG Geschichte(n) aus Breydin haben uns einen Zeitstrahl über 650 Jahre einfallen lassen, der auf Pinnwände gebannt wurde. Diese konnten anlässlich des Handwerks-und Regionalmarkt am 23.08. in Klobbicke und ab 12.09. bis 14.09.in der Tramper Kirche angeschaut werden.

Nun gehört seit 2023 das Heimatstübchen (Raum vor dem Archivzimmer) dazu. Exponate können gezeigt werden. Nicht alle – aber kleine, die zum Beispiel in die Vitrinen passen.

Die neueste Errungenschaft ist ein Taufkleid eines Einwohners aus Klobbicke, vom 3. Oktober 1948.

Und was nicht vergessen werden darf: unsere IG Geschichte(n) aus Breydin, mit den jährlichen Zeitungen ist das dritte Glied im Bunde – Archiv – Heimatstube und Geschichtengruppe, wie sie auch genannt wird. Sie existiert ja schon 14 Jahre und fast 200 Artikel sind im Archiv festgehalten. Die Zeitungen sind jeder Zeit im Internet (www.fachwerkkirche-tuchen.de – Geschichten aus Breydin) anzusehen.

Es kommt auch immer öfter die Frage: wie komme ich denn heran an das Archiv? Meine Antwort: zu jeder Zeit – nur mich kontaktieren 0162/9400471

Und regelmäßig am 1. Mittwoch im Monat ab 18 Uhr und am 3. Mittwoch im Monat ab 17 Uhr im Gemeindezentrum Tuchen.

In absehbarer Zeit wird Breydin eine eigene WEBSeite (www.breydin.online) haben. Dann können sich das Breydiner Archiv und alle Vereine und Gruppierungen mit all ihren Fassetten besser präsentieren.

Eure/Ihre Gemeindechronistin
Karin Baron

↘ Sprechzeiten ehrenamtlicher Bürgermeister Thomas Höhns

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat – 16 Uhr bis 17 Uhr, GZ Tuchen | 17.05 Uhr bis 18 Uhr, KR Trampe

↘ Bibliothek und Gemeindearchiv Breydin

Mühlenweg 35 | Tuchen-Klobbicke

Öffnungszeiten:

1. Mittwoch im Monat von 18 Uhr bis 19.15 Uhr | 3. Mittwoch im Monat von 17 Uhr bis 18 Uhr und nach Vereinbarung – Tel. 0162/9400471, Karin Baron

Ansprechpartnerin Gemeindezentrum – Sandra Müller, Tel. 0173/6208596

GEMEINDE MARIENWERDER

↘ Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeisterin

freitags von 17 – 18 Uhr
- jeden 1. Freitag des Monats im Gemeindezentrum Marienwerder
- jeden 2. Freitag des Monats im Gemeindevereinshaus Sophienstädt und
- jeden 3. Freitag des Monats im Bürgerhaus Ruhlsdorf oder
- nach persönlicher Vereinbarung

Telefon: 033395/71 86 38, E-Mail: heimat.marienwerder@t-online.de

GEMEINDE MELCHOW

↘ Sprechstunde des ehrenamtlichen Bürgermeisters

Die Sprechstunde findet im Ortsteil Melchow im „Touristischen Begegnungszentrum Lindengarten“ statt.

Eine Terminabsprache unter der Rufnummer ✆ 03337/42 56 99 ist wünschenswert. Weiterhin können Sie mir Ihre Wünsche und Anregungen jederzeit per E-Mail an buergermeister@melchow.de senden.

Kontakt zur Gemeinde Melchow:
- Ehrenamtlicher Bürgermeister Ronald Kühn, ✆ 03337/425699
- Ortsvorsteher des Ortsteils Melchow Udo Springer
- Ortsvorsteher des Ortsteils Schönholz Stefan Meier

Ronald Kühn,
ehrenamtlicher Bürgermeister

Ehrenamtliche Pflegelotsin in Schönholz: Ines Leusch, ✆ 03334/3891536

GEMEINDE RÜDNITZ

↘ Sprechzeiten des ehrenamtlichen Bürgermeisters

dienstags, 17.30 bis 19.00 Uhr
im Gemeindebüro oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 03338/35 21)
Bahnhofstr. 12 , Rüdnitz (Begegnungsstätte gegenüber dem Reiterhof)
Buchungen der Gemeindezentren über das Gemeindebüro oder
unter Tel. 03338/36 70 806

Liebe Rüdnitzerinnen, liebe Rüdnitzer!

Die verabschiedeten Umbauarbeiten zur Mardervergrämung am Dach des alten Gemeindezentrums (Neudeckung des gesamten Daches, Austausch der Dachschrägenfenster) haben mit der Bauanlaufberatung begonnen. Die Gemeinde wird in den Erhalt des Gebäudes knappe 200.000 € investieren. Das erforderliche Material ist ausgewählt und bestellt. Die sehr umfangreichen Arbeiten werden abschnittsweise durchgeführt und werden sich über mehrere Monate ziehen. Das wird sicher zu einigen baulich bedingten organisatorischen Einschnitten im Betrieb des Kindergarten-Bereiches führen. Ich bin mir aber sicher, dass in enger Abstimmung mit der Kita gute Lösungen für die Betreuung unserer Kinder gefunden werden.

Lassen Sie mich bei dieser Gelegenheit einige aktuelle Veränderungen in der Kita Traumhaus erläutern: Zum 1.September und zum 1. Oktober. wurden zwei weitere Erzieherinnen eingestellt. Auch sind seit 1. August zwei Auszubildende Mitglied des Rüdnitzer Kita-Teams. Damit sollte die Zeit des Personalengpasses vorbei sein.

Die amtierende Kita-Leiterin Christin Krüger ist mit ihrem nun deutlich verjüngten und insgesamt sehr engagierten Team dabei, etliche Versäumnisse der Vergangenheit Zug um Zug aufzuarbeiten. Die Stimmung im Team ist gut, unsere Erzieherinnen fühlen sich wieder wohl. Wir alle können von einer positiveren Stimmung in und gegenüber unserer Kita nur profitieren – ich bitte Sie deswegen alle sehr herzlich, Frau Krüger und das gesamte Team auf diesem Weg unterstützend zu begleiten. Und falls doch mal etwas nicht klappt: sprechen Sie offen und konstruktiv mit den Beteiligten auf direktem Weg – durch abwertende Kommentare auch, auf sozialen Medien, ist niemandem geholfen.

Sollten Sie erwägen, Ihr Kind der Kita „Traumhaus“ zur Betreuung anzuvertrauen, lade ich Sie ganz herzlich ein, sich ein eigenes Bild zu machen. Sprechen Sie dazu bitte die Kita-Leiterin direkt an.

Der Kultur- und Sozialausschuss hat in seiner jüngsten Sitzung am 11. September im Rahmen einer Ortsbegehung in der „alten“ Kita die Räumlichkeiten besichtigt, und eine Liste von Maßnahmen aufgestellt, die auch hier zu einer Verschönerung der Räume beitragen sollen. Ob und wann diese Maßnahmen realisiert werden können, wird u.a. im Rahmen der kommenden Haushaltsberatungen für das Jahr 2026 zu entscheiden sein. Die Kita-Leiterin hat im Rahmen dieser Sitzung einen kompetenten Bericht über die Lage in der Kita und die angedachten Maßnahmen vorgestellt, für den ich mich auch in diesem Rahmen nochmals herzlich bedanken möchte.

Und abschließend: Sie alle können es ja beim Vorbeifahren an der L200 sehen – die Arbeiten am Rüdnitzer Nah&Gut-Markt (EDEKA) machen weiter Fortschritte. Auch wenn es wie bei jedem Bauvorhaben immer wieder mal unvorhergesehene Ereignisse gibt – wir alle können der Eröffnung (aktuell geplant für November) mit Freude entgegensehen.

Ich wünsche Ihnen einen sonnigen Herbst.

Mit freundlichen Grüßen
Andreas Hoffmann
Ehrenamtlicher Bürgermeister

GEMEINDE SYDOWER FLIEß

Sommerfest 2025 der Senioren in Tempelfelde

Es ist inzwischen eine schöne Tradition geworden: Am 13. August trafen sich die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Sydower Fließ aus den Ortsteilen Tempelfelde und Grüntal zum Sommerfest auf dem Sängerplatz in Tempelfelde. Eingeladen von der Gemeinde Sydower Fließ und erstmals ausgerichtet von der Seniorengruppe Tempelfelde-Grüntal, wurde es wieder sehr gut angenommen. Nach der Insolvenz der Volkssolidarität Barnim e. V. mit Sitz in Eberswalde sowie der anschließenden Auflösung der Ortsgruppe der Volkssolidarität Tempelfelde wurde die Seniorengruppe Tempelfelde-Grüntal gegründet. Interessenten können sich uns gern anschließen.

Bei fröhlicher Musik von DJ Reinhard wurde geplauscht, getanzt und bei Kaffee und Kuchen vieles ausgetauscht. Das Wetter war – wie so oft, wenn die Senioren feiern – optimal. Die Feier wurde von der Vorsitzenden der Seniorengruppe, Brigitta Kempe, und dem Bürgermeister Stefan Seemke eröffnet. Der Mini-Markt in Grüntal versorgte uns mit Getränken und einem Imbiss, gesponsert von der Gemeinde. Dafür ein herzliches Dankeschön. Der Sängerplatz wurde 1900 als Festplatz geschaffen, nachdem die Nachfahren der Gräfin von Dönhoff großzügigerweise das Gelände dem Dorf überlassen hatten. Dieses 125-jährige Jubiläum ging im Trubel der 650-Jahr-Feier etwas unter.

Vielen Dank auch an die fleißigen Helferinnen und Helfer, ohne die das Sommerfest nicht stattfinden könnte. Die Mitglieder der Seniorengruppe Tempelfelde-Grüntal freuen sich über das Lob von vielen Seiten.

Seniorengruppe Tempelfelde-Grüntal

↘ Sprechzeiten des ehrenamtlichen Bürgermeisters

von 17 bis 18 Uhr (Hort Grüntal oder Gemeindezentrum Tempelfelde)
Änderungen werden in den Schaukästen ausgehängt

Nächster Termin 6. Oktober 2025 Gemeindezentrum Tempelfelde

Kontakt: s.seemke@t-online.de | Telefon: 0175 20 80 248

AUS DEN VEREINEN

Akademie 2. Lebenshälfte
Aus unseren aktuellen Angeboten

Bürgerbildungszentrum „Amadeu Antonio"
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde
☎ 03334 8187514, ✉ schwartz@lebenshaelfte.de
Alle Angebote und weitere Informationen unter:
www.akademie2.lebenshaelfte.de

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine rechtzeitige Anmeldung!

Digitale Kompetenzen	
20. Oktober 15:45 - 17:45	**Stammtisch digital für Fortgeschrittene** Hier gibt es Antworten auf Fragen zu Smartphone/Handy und Tablet.
13. Oktober 2025 **09:00-12:15**	**Einstiegswissen Word: Texte schreiben am Computer**
Sprachkurse	
Ab 1. Oktober 09:30 – 12:00 mittwochs	**Let´s talk! Konversationskurs Englisch** (Niveau B1, erweiterte Grundlagen)
1. Oktober 17:30 – 19:00	**Englisch-Stammtisch.** Erste Englischkenntnisse anwenden und Spaß haben (Niveau A1/A2) monatl. Einzelveranstaltungen, kein Kurs
9. Oktober 17:00 – 18:30	**Polnisch-Stammtisch:** Entspannt sprechen und dazulernen. Für Teilnehmer mit Grundkenntnissen.
Bildung für nachhaltige Entwicklung	
11. Oktober 10:00 – 13:00	**Vom Apfel zum Saft – Besser selbst gemacht!** Teilnahme am Workshop auch mit Kindern und Enkeln möglich
Diskurs	
9. Oktober 15:00 - 16:30	**„Es war einmal…" – Märchen und Geschichten** Märchen von der Bernsteinküste
Akademie auf Tour	
16. Oktober	**Stettin/Szczecin** Tagesfahrt in die Stadt an der Oder
Gesundheit und Bewegung	
Immer mittwochs 10:00 – 11:30	**Stuhl Yoga** Sanfte Bewegungen für mehr Gesundheit
13. Oktober 16:30 – 18:00	**Sorge? Vorsorgen, aber selbstbestimmt!** Eine individuelle und konkrete Patientenverfügung erstellen
Kultur und Gestalten	
2. Oktober 16:30 – 18:00	**Entdecken Sie die Kunst des Makramee!** Upcycling von alten Kleidungsstücken und Stoffen
Ab 26. September 10:30 – 13:00 Alle 2 Wochen	**Der Mensch im Fokus** Einführung in figürliches Zeichnen und Malen

AUS DEN VEREINEN

Beitrag von Fr. Poppe im Biesenthaler Anzeiger aus dem Jahr 1993

Aus dem Heimatverein berichtet

Der Biesenthaler Friedhof und seine Geschichte – Teil 1

Der erste Friedhof Biesenthals befand sich auf dem Kirchplatz der evangelischen Kirche, gegenüber dem Rathaus. 1832 wurde dieser Friedhof eingeebnet, es entstand ein Garten mit Ziersträuchern und Obstbäumen. Die Ernte wurde dem damaligen Küster überlassen. Obwohl die Kirche alleinigen Anspruch auf das Gelände erhob, wurden sämtliche Arbeiten und Veränderungen von der Stadt vorgenommen Auf dem Binsen- oder Buchenberg entstand 1812 ein neuer, der heutige Städtische Friedhof. Die Stadt Biesenthal erwarb dazu das Land, 1/2 Morgen, von den Plantenschen Erben. 1833 wurde dieser Platz um weitere 2 Morgen vergrößert. Am 13. Juli 1833 wurde der Friedhof mit der Beisetzung der Witwe des Andreas Rücker, Christine Kogge, eingeweiht. 1857 wurde dieser Friedhof um weiteres Land erweitert. Es handelte sich dabei um städtisches Eigentum, 1873 wurde eine nochmalige Erweiterung von 2 Morgen vorgenommen. 1868 erhielt der Friedhof einen eigenen Brunnen, 1873 eine Kapelle mit Harmonium. Das Harmonium stiftete Frau Bäckermeister König, August-Bebel-Str. 1 (früher Königstraße). In der Biesenthaler Chronik von 1924 lesen wir über unseren Friedhof folgende Zeilen: „Der Gemeindefriedhof ist von dem Stadtgärtner Hitgen (Georg Hitgen, geb. am 02. 07. 1875, d. Verf.) zu einem wirklichen Park umgewandelt und dient vielen Besuchern als Erholungsstätte. Es verdient hier besonders hervorgehoben zu werden, daß sich die Angehörigen der Pflege der Gräber in einem noch nie dagewesenen Umgange gewidmet haben.“ Der damalige Stadtgärtner Georg Hitgen verstarb am 16.09.1936 in Biesenthal und wurde auf dem hiesigen Friedhof beigesetzt. Seine Grabstelle befindet sich gegenüber der Friedhofskapelle. Der Biesenthaler Friedhof war nicht nur auf Grund seiner schönen Parkanlage bekannt, er ist auch von geschichtlichen Ereignissen geprägt. So finden wir unter den Grabstellen auch das Grab des letzten Lützower. Er nahm an den Befreiungskriegen teil und verstarb im hohen Alter von 93 Jahren 1890 in Biesenthal. Sein-Grab befindet sich heute am Eingang der Bernauer Chaussee. Die Grabstelle ist durch ein eisernes Kreuz mit Inschrift gekennzeichnet. 1956 wurde das Kreuz vom Steinsetzmeister Fenn aus Bernau restauriert. Die Kostenvon 1300,- Mark wurden vom Rat des Bezirkes Frankfurt/ Oder übernommen. Von dort wurde die Grabstelle als Kulturdenkmal ausgewiesen. Sie wurde durch die Stadt gepflegt, bis sich 1973 Familie Bogner aus-Biesenthal darum kümmerte. Der Urnenfriedhof wurde erst 1928 angelegt. Eine sogenannte Bibelstelle enthält ca. 70 Porzellanbibeln mit Inschrift.Zur Familiengruft der Familien Moschel und Schmidt sowie zum Judenfriedhof wird noch zu berichten sein.1946 wurde durch die Kirche eine Park- und Friedhofskommission gegründet, die sich auch zur Aufgabe machte, Gräber enteigneter und übersiedelter Gutsfamilien zu pflegen. Diese Kommission fand leider keine weitere Unterstützung und mußte nach kurzer Zeit ihre Tätigkeit beenden. Während des 2. Weltkrieges wurden auf dem Friedhof abgestürzte englische Flieger beigesetzt, die durch ein englisches Sonderkommando nach 1945 nach England überführt wurden. Heute finden wir auf dem Friedhof 30 Gräber von gefallenen Soldaten des 2. Weltkrieges. Davon sind nur wenige Namen bekannt, sodaß auch von der Grabstelle der Unbekannten gesprochen wird. Diese Grabstelle befindet sich z. Z. in einem unbefriedigten Zustand. Wie auch der Heimatverein, gegründet 1962 unter Vorsitz von Herrn Willi Wieser, hat sich unser neugegründeter Heimatverein bereit erklärt, sich um diese Stätte der letzten Ruhe für die Gefallenen zu kümmern. Dabei benötigt unser Verein Hilfe und Unterstützung, die wir gerne annehmen. *G. Poppe*

Ehrenamtliche Pflegelotsen im Quartier – Unterstützung in Ihrer Nachbarschaft

Wenn ein Mensch pflegebedürftig wird, stehen Betroffene und Angehörige oft vor vielen Fragen: Welche Hilfen gibt es? Wo bekomme ich Unterstützung? Welche Angebote können im Alltag entlasten? Gerade in dieser Lebenssituation sind verlässliche Informationen, verständliche Beratung und eine vertrauensvolle Begleitung wichtig. Hier setzen die ehrenamtlichen Pflegelotsen an. Sie sind in der Nachbarschaft ansprechbar. Pflegelotsen sind keine Fachberater, sondern Verweisberater. Sie hören zu, geben erste Hinweise und lotsen weiter zu professionellen Hilfen, Beratungsstellen und Unterstützungsangeboten. Sie stärken das soziale Miteinander und unterstützen Sie beim Zugang zu Angeboten

Im Amt Biesenthal-Barnim sind aktuell folgende Pflegelotsen für Sie da:

Biesenthal
Martina Burchert
Tel.: 0176 6776 4120
Dagmar Hüske
Tel.:03337/3474 oder
0152 3107 300
Gabriele Schwonke
Tel.: 03337 4589814

Danewitz/ Dewinsee- Siedlung
Annette Ackermann
Tel.: 0174 9143 561

Rüdnitz
Heike Menschner
Tel.: 0175 5614 906

Melchow
Ines Leusch
Tel: 03334/3891536

Breydin
Manuela Jacobi
Tel.:0176 5097 5723

Marienwerder/Ruhlsdorf/ Sophienstädt
Beate Balzuweit
Tel.: 03335 3303317
Karin Müller
Tel.: 03335 31386
Sylvia Krüger
Tel.: 0171 2011 865
Dajana Kroggel
Tel.: 0151 1652 1092

Diese Maßnahme ist gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg (MSGIV).

PAKT FÜR PFLEGE BRANDENBURG

Amt Biesenthal-Barnim

Dauerhafte Angebote in der Stadt Biesenthal

- **Aktiv im Grünen - Gemeinsame Spaziergänge für Jung und Alt**
  Mittwochs 10:00 Treffpunkt: Parkplatz EDEKA Markt

- **Atempause -für Sorgende, pflegende Angehörige und Interessierte**

  Jeden 3.Donnerstag 10:00-12:00 Uhr

  August Bebel -Straße 19

- **Demenzberatung in der Häuslichkeit- persönlich, wohnortnah und neutral. Individuelle Terminabsprache auf Anfrage**

- **Praktische Anleitung in individuellen Problemsituationen in der häuslichen Pflege. Terminabsprache auf Anfrage**

Diese Angebote sind kostenfrei.

Bethel Hoffnungstaler Stiftung **Lobetal** Bereich Altenhilfe

Aufwind vor Ort Begleitung und Beratung

Kontakt
c.gleich@lobetal.de
015155916044

Mach mal grün Naturpark Barnim

Tourist-Information
Am Markt 1, 16359 Biesenthal
Im Alten Rathaus
✆/Fax: 03337/49 07 18
www.machmalgruen.de
E-Mail: biesenthal@
barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten
Mai bis Oktober

Di	10.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
Do/Fr	10.00–16.00 Uhr
Sa/So	10.00–16.00 Uhr

Öffnungszeiten
November bis April

Di	10.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
Do/Fr	10.00–14.00 Uhr
Sa	10.00–14.00 Uhr

Tourist-Information
Bahnhofsplatz 2 –
Im Bahnhof Wandlitzsee
16348 Wandlitz
Tel.: 03 33 97 / 6 72 77
Fax: 03 33 97 / 6 72 79
E-Mail: wandlitz@
barnim-tourismus.de

Begegnungsstätte Biesenthal

August-Bebel-Str. 19, 16359 Biesenthal, Tel. 03337 / 40051
Bitte geben Sie Ihre Telefonnummer für einen möglichen Rückruf an
Montag: 13.00 – 17.00 Uhr, Mittwoch: 13.00 – 17.00 Uhr

Veranstaltungsplan Oktober 2025

(Änderungen vorbehalten)

Mi | 01.10.	14:00 Uhr	Zumba – Stuhltanz, UKB: 2 € Koordination und Spaß
Do | 02.10.	17:30 Uhr	Qi Gong
Mo | 06.10.	13:00 Uhr	Kartenspiele, UKB: 1 €
	17: 00 Uhr	Sitzung des Seniorenbeirats der Stadt Biesenthal (öffentlich)
Mi | 08.10.	14:00 Uhr	Wir begrüßen den Herbst mit Quiz und Spielen
Do | 09.10.	17:30 Uhr	Qi Gong
Mo | 15.09.	13:00 Uhr	Kartenspiele, UKB: 1 €
	17:00 Uhr	Hobbykurs
Mi | 15.10.	14:00 Uhr	Geschichtenleser
Do | 16.10.	10:00 Uhr	Café Atempause (Pakt für Pflege) – Erfahrungen – Ratschläge – Hilfestellungen – für pflegende Angehörige
	17:30 Uhr	Qi Gong
Mo | 20.10.	13:00 Uhr	Kartenspiele, UKB: 1 €
Mi | 22.10.	14:00 Uhr	Singen mit Herrn Meise – Volkslieder
Do | 23.10.	17:30 Uhr	Qi Gong
Mo | 27.10.	13:00 Uhr	Kartenspiele, UKB: 1 €
	17:00 Uhr	Hobbykurs
Mi | 29.10.	14:00 Uhr	Geburtstag des Monats
Do | 30.10.	17:30 Uhr	Qi Gong

Rückblick auf die Saison 2024/25 der C-Junioren des SV Biesenthal 90 e. V. – Danke für ein unvergessliches Jahr

Unsere Saison begann mit einem Trainingslager, das uns nicht nur sportlich, sondern auch als Team stärker gemacht hat. Bereits dort konnten wir eindrucksvolle Erfolge feiern: ein 4:0-Sieg gegen den FC Schwedt und ein 9:2-Erfolg über Preußen Eberswalde sorgten für viel Zuversicht und Lust auf mehr.

Die Hinrunde verlief dann wie aus dem Bilderbuch: 7 Spiele, 7 Siege, ein unglaubliches Torverhältnis von 111:3 – besser hätte es kaum laufen können. In der Winterpause stellten wir unser Können auch in der Halle unter Beweis und nahmen gleich zwei Turniersiege mit nach Hause.

Als Staffelsieger der Hinrunde qualifizierten wir uns für die Kreisliga. Klar war: Wir wollten Meister werden. Und nach 8 spannenden und emotionalen Spielen konnten wir dieses Ziel tatsächlich erreichen! Punktgleich mit unseren Freunden aus Zepernick, aber dank des deutlich besseren Torverhältnisses am Ende ganz oben – ein Erfolg, für den das gesamte Team eine Saison lang alles gegeben hat.

Das Double (der Gewinn aus Meisterschaft und Pokal) blieb uns dagegen knapp verwehrt. Im Pokalfinale mussten wir uns den starken Zepernickern geschlagen geben. Doch am Ende hatten beide Teams allen Grund zu feiern – und das war ein schönes Zeichen für echten Teamgeist über Vereinsgrenzen hinaus.

Ein ganz besonderes Dankeschön möchten wir unserem Sponsor aussprechen: *Heilpraxis für Osteopathie – Anne-Sophie Herberger*

Als wir Anne und ihren Mann Erik fragten, ob sie unsere Mannschaft mit Pullovern unterstützen würden, sagten sie sofort zu. Dieses Engagement zeigt, wie wertvoll die Unterstützung auch von kleineren Unternehmen für unseren Verein und unseren Nachwuchsfußball ist. Wir sind unglaublich dankbar für diese großartige Hilfe – vielen, vielen Dank an euch beide!

Jetzt freuen wir uns schon auf die neue Saison als B-Jugend. Neue Herausforderungen warten – und wir sind bereit, auch in Zukunft gemeinsam stark aufzutreten.

Mit sportlichen Grüßen
Christoph Bluhm
Jugendtrainer

Großartiger Erfolg beim 5. Wukensee-Triathlon: Erik Herberger zeigt starke Leistung

Am 7. September 2025 fand der mittlerweile 5. TZMO Wukensee-Triathlon in unserer malerischen Naturparkstadt Biesenthal statt. Wieder mal bei perfekten Bedingungen mit 24 Grad Lufttemperatur und angenehmen 21 Grad Wassertemperatur im glasklaren Wukensee gingen insgesamt 360 Athletinnen und Athleten an den Start.

Erik Herberger kämpft sich durch alle drei Disziplinen

Unser SV Biesenthal 90-Mitglied Dr. Erik Herberger war beim olympischen Triathlon am Start und zeigte eine beeindruckende Leistung über die anspruchsvolle Distanz von 1,5 km Schwimmen, 40 km Radfahren und 10 km Laufen. Mit der Startnummer 729 meisterte Erik alle drei Disziplinen mit Bravour: Gesamtzeit: 2:59:18 Stunden

Mit diesem starken Ergebnis belegte Erik Platz 40 in der Gesamtwertung und einen beachtlichen 6. Platz in seiner Altersklasse AK 40. Besonders bemerkenswert ist seine ausgewogene Leistung über alle drei Disziplinen hinweg.

Dankeschön an unsere treuen Fans

Vor dem Wettkampf hatten wir unsere Vereinsmitglieder via Instagram dazu aufgerufen, Erik entlang der Strecke anzufeuern und ihm Unterstützung zu geben. Vielen herzlichen Dank an alle, die unserem Aufruf gefolgt sind! Eure Anfeuerungsrufe und euer Zuspruch waren für Erik eine wichtige Motivation auf seinem Weg ins Ziel.

Die Streckenführung bot dabei viele Möglichkeiten zum Anfeuern: Nach dem Schwimmen im Wukensee führte die Radstrecke vom Strandbad in Richtung Hellmühle, zurück zur Innenstadt und wieder zum Wukensee, bevor es beim Laufen einmal um den gesamten See ging. Überall entlang der Strecken standen begeisterte Zuschauer und feuerten die Athleten an.

Ein Event der Superlative

Der 5. Wukensee-Triathlon war erneut ein großartiges Sportfest, das von den Bernauer Laufreunden e. V. als Ausrichter perfekt organisiert wurde. Schon ab 5:30 Uhr morgens waren unzählige ehrenamtliche Helfer im Einsatz, um den reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Mit vier verschiedenen Wettkampfkategorien – vom Breitensport-Triathlon bis hin zum olympischen Triathlon sowie einem Kids-SwimRun – bot die Veranstaltung für jeden Leistungsstand das passende Format.

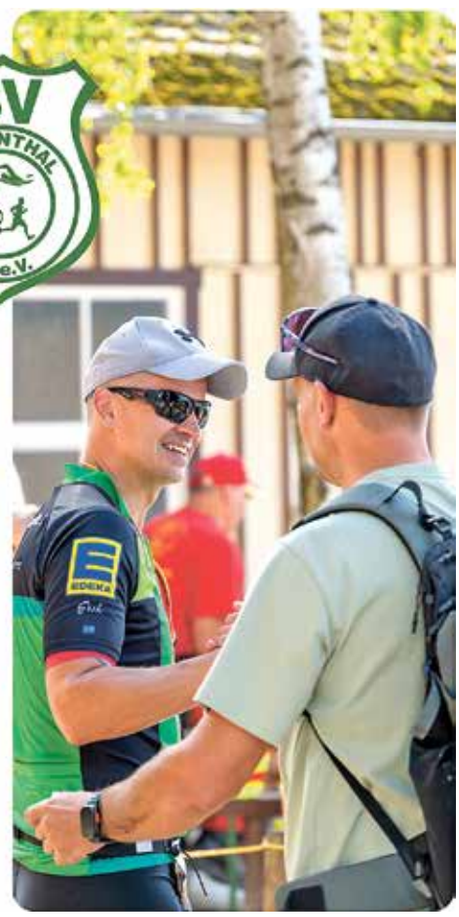
Die familiäre Atmosphäre am Strandbad Wukensee, die professionelle Organisation und die traumhafte Kulisse des Naturparks machten diesen Triathlon zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Beteiligten.

Respekt und Anerkennung

Erik hat mit seinem Einsatz und seiner Zielstrebigkeit genau die Werte verkörpert, für die unser Verein steht. Seine Leistung zeigt, dass mit dem richtigen Training, Durchhaltevermögen und einer positiven Einstellung große sportliche Ziele erreicht werden können. Wir sind stolz auf Erik und seine beeindruckende Leistung beim 5. Wukensee-Triathlon!

Gleichzeitig möchten wir uns bei allen Helfern, Organisatoren und Zuschauern bedanken, die zu diesem gelungenen Sportevent beigetragen haben. Solche Veranstaltungen leben vom Engagement der gesamten Sportgemeinschaft.

Uwe Klössing
Mitglied des Vorstands



WITO-Herbst-Infotour 2025

Touristikerinnen und Touristiker entdecken Familienangebote im Naturpark Barnim

Zahlreiche Tourismusakteurinnen und -akteure aus der Region begaben sich am 10. September 2025 auf die letzte Infotour der WITO Barnim GmbH in den Naturpark Barnim, um spannende Familienangebote zu erkunden. Rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Tourist-Informationen und kommunalen Tourismuskoordinationen sowie weitere Branchenvertreterinnen und -vertreter begegneten an diesem Tag einem abwechslungsreichen Programm. Die Veranstaltung wurde als Gemeinschaftsprojekt des Amtes Biesenthal-Barnim, des Tourismusvereins Naturpark Barnim, der Gemeinde Wandlitz sowie der WITO Barnim GmbH konzipiert und von weiteren Akteurinnen und Akteuren mitgestaltet.

Der Beginn der Infotour wurde von Lutz Lorenz (Tourismusverein Naturpark Barnim) mit einer mystisch-legendären Erzählung über die Hussiten in Melchow gestaltet – ein stimmungsvoller Auftakt für eine unvergessliche Infotour. Die Sonne hielt sich zunächst noch hinter Nebelschwaden versteckt, die sich im Verlaufe eines gemütlichen Spaziergangs auf dem jüngst ausgezeichneten Märchenweg in Melchow (1. Preis im Wettbewerb „Naturpark-Projekt 2025“ des Naturparks Barnim) jedoch schnell verzogen. Die warme Sonne begleitete die Gruppe und ließ die Skulpturen entlang des Weges in hellem Licht erscheinen. Heike Beier, Künstlerin der Skulpturen, erläuterte auf einfühlsame Weise Hintergründe und Entstehungsgeschichten der Figuren. Im Anschluss stand ein Besuch des Mirabellenhofes in Biesenthal an. Die ehemalige Mädchen- und Knabenschule aus dem 18. Jahrhundert wurde von der Inhaberin Katrin Paul zu familienfreundlichen Ferienwohnungen ausgestaltet. Nach einem spannenden Vortrag zu dem Anwesen und den umfangreichen Umbauarbeiten wurde die Gruppe durch die liebevoll ausgestalteten Räumlichkeiten und den abwechslungsreichen Tierhof geführt. Auf der Busfahrt zum nächsten Stopp in Hobrechtsfelde heiterte ein Quiz die Gemüter zusätzlich auf: das Team des Tourismusvereins Naturpark Barnim hatte Fragen zu deren Gebietskulisse zusammengetragen, deren Beantwortung die Gruppe in lustige Gespräche verwickelte. Beim Mittagsimbiss James Hobrecht auf dem Gut Hobrechtsfelde stärkten sich die Gäste mit grüner Bohnensuppe, bevor Stefan Wöhrlin und Antonia Gerke durch den Kornspeicher und die Pferdekultur führten. Beim anschließenden Stopp in Wandlitz empfingen Melanie Brauchler und Ihr Team die Tourismusakteurinnen und -akteure in ihrem Buchladen. Bei Keksen und Kaffee wurden die hübschen Räumlichkeiten erkundet und den spannenden Veranstaltungstipps gelauscht. Der Abschlussstopp wurde in der Fischerstube Stolzenhagen von Klaudia Priebe organisiert (Vorsitzende des Tourismusvereins Naturpark Barnim und Inhaberin der Fischerstube) und dem Team des Tourismusvereins Naturpark Barnim mit einer unterhaltsamen Verlosung der regionalen Quizgewinne gestaltet. Bei Kaffee und Kuchen wurden an alle Teilnehmenden Gewürzmischungen, Senf, Würste, Marmeladen, eine Kräuterführung, Restaurantgutscheine und viele weitere Gewinne von Anbietern aus der Region verlost und Danksagungen an die Organisatorinnen und Organisatoren der Infotour ausgesprochen. Die Kuchenpause bot zudem viel Raum für Austausch und Vernetzung.

Die Infotour war abwechslungsreich und wurde dank vieler Akteurinnen und Akteure zu einem sehr gelungenen und abwechslungsreichen Ausflug, den alle sehr genossen haben. Wir bedanken uns daher besonders bei Dörte Franz, Heike Beier, Lutz Lorenz und seinem Team, Katrin Paul, Stefan Wöhrlin, Antonia Gerke, Melanie Brauchler und Team sowie Klaudia Priebe und ihrem Team. Weiterhin bedanken wir uns beim Busfahrer der Barnimer Busgesellschaft, der die Reisegruppe sicher beförderte sowie Christoph Reckert und seinem Team, welche die Gruppe mit einem leckeren Mittagsimbiss verpflegten.

Julia Senze

15.09.2025 – WITO Barnim GmbH

Einladung zum Ernte-Dank-Fest im Gemeinschaftsgarten am 12. Oktober

Auch in diesem Jahr gab es viele Aktivitäten im Gemeinschaftsgarten am Übergangswohnheim der Hoffnungstaler Stiftung am Sydower Feld. Es wurde gesät, gepflanzt, gejätet, gegossen und nun auch reichlich geerntet. Im Mai gab es üppig viel Salat und Kräuter, im Juni die ersten zarten Möhrchen und Rote Beete, im Juli kamen Zucchini dazu, die Tomaten im August und im September werden dann Hokaidokürbis und Mais im Körbchen landen.

Es wurde aber nicht nur Gemüse geerntet, sondern auch viele schöne gemeinsame Stunden mit Kindern und Erwachsen verbracht. Wieder ist die Gemeinschaft im Heim ein Stück gewachsen, sind Freundschaften entstanden, zwischen Anwohner*innen und den geflüchteten Menschen aus dem Heim und innerhalb des Heimes. Auch konnten manchmal aufgekommene Konflikte besprochen und befriedet werden.

Als ein wichtiger Ort der Begegnung hat sich der Gemeinschaftsgarten also wieder mal bewährt. Gartenarbeit verbindet, erdet, bringt die Gedanken zur Ruhe – alles wichtig für Menschen, die aus Kriegs- und Krisengebieten geflohen sind und deren Gedanken sich oft um das Schicksal ihres Landes und ihrer Lieben dort drehen.

Immer wieder gab es über die Gartensaison hinweg fachlich angeleitete Workshops zum naturgemäßen Gemüseanbau, zu Fruchtfolge und Mischkultur, zum wassersparenden Gießen und Mulchen und vielem andern.

Am Sonntag, den 12. Oktober ab 14 Uhr wollen wir daher ein großes Ernte-Dank-Fest feiern und laden dazu alle Interessierten Menschen aus Biesenthal herzlich ein.

Dabei soll es wieder einen Workshop geben zu Haltbarmachung von frisch geerntetem Gemüse durch Fermentierung. Alle Besucher*innen dürfen dazu kommen und mit helfen beim Schnippeln, Raspeln und Kneten von Kraut und am Ende mit einem Glas Selbstgemachtem nach Hause gehen.

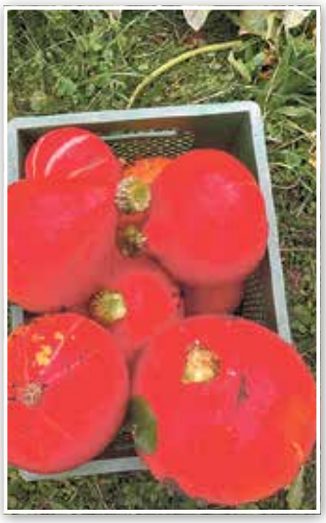
Weitere Aktivitäten der Willkommensinitiative in diesem Sommer waren Fahrradworkshops, ein Schwimmkurs für Kinder am Wukensee, ein Yogakurs für Frauen – unterstützt durch Mittel aus der Kulturförderung der Stadt Biesenthal.

Immer wieder ist aber Bedarf, Neuzugezogene zu beraten und zu unterstützen, sei es als Ansprechpartner*in für die Schule, die Kinder, die gerade erst Deutsch lernen, bei den Schularbeiten unterstützen, Ihnen mal etwas vorlesen oder mit ihnen auf der Wiese Fußball kicken. Es gibt jede Menge Möglichkeiten, aktiv zu werden, auch wenn es nur ab und zu mal und für ein paar Stunden ist- jeder Einsatz ist unglaublich wertvoll. Wer Interesse hat, kann sich melden unter willkommensinitiative@la21-biesenthal.de.

Das Gartenprojekt wird durch das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz aus der Konzessionsabgabe Lotto unterstützt.

Josephine Löwenstein

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz



VERANSTALTUNGEN

Mit Bus und Schiff Oranienburg und Umland erkunden

Am 10. September um 12:30 Uhr ging es in Biesenthal an der Begegnungsstätte los. 38 Senioren trafen sich zu einem lustigen Ausflug Schnell waren die Plätze besetzt, der nette Busfahrer verstaute die mitgebrachten Rollatoren. Am zweiten Haltepunkt Bushaltestelle Ambulatorium wurden die restlichen Gäste aufgenommen. Auf dem Weg nach Oranienburg fuhren wir über die Landstraße durch die Orte Stolzenhagen, Zehlendorf und Schmachtenhagen. Alle waren begeistert, da einige noch gar nicht bzw. schon eine lange Zeit nicht mehr so weit aus Biesenthal herausgekommen sind. Die Felder waren schon bestellt, Sonnenblumen erntebereit, Stohballen lagen auf den Feldern und die Wälder fingen ganz dezent an, sich bunt zu färben. Der Herbst hält langsam Einzug. Leider verdunkelte sich der Himmel immer mehr. Kurz vor Oranienburg fing es an zu regnen, Oh je. Am Bollwerk, dem Zielpunkt der Busfahrt riss die Wolkendecke auf und die Sonne trat hervor „wenn Engel reisen kann es nur Schönwetter geben“.

Gegen 14 Uhr, nach einem kurzen Fußweg, erreichten wir die „MS Pirol“. Die Schiffsbesatzung half uns beim Einstieg auf das Schiff, verstaute die mitgebrachten Rollatoren und führte einige Hilfsbedürftige auf ihre Sitzplätze. Dann hieß es „Schiff Ahoi“ und Leinen los und unsere Schifffahrt begann. Über die Havel auf den Lehnitzsee, vorbei an wunderbaren naturbelassenen Uferstreifen oder Kleingärtenanlagen, ruhig und friedlich – es war Balsam für die Seele. Wir trafen ein Grillboot (das erstemal gesehen bzw gehört). Ein Schlauchboot, darauf vergnügten sich vier Personen und genossen das Grillgut, wunderbare Idee.

Bei Kaffee, Kuchen, Wiener und Kartoffelsalat erzählte uns der Schiffseigner einiges über die Gegend, den Ort Oranienburg und der Zukunft der Schifffahrt auf dem Lehnitzsee und der Oder-Havel-Wasserstraße. Wir Es gibt viele Privatanlegeplätze mit kleinen und großen Yachten und natürlich Hausboote. Einige Gaststätten haben sich auch dort angesiedelt . Das Strandbad war nicht besucht, Badezeit vorbei?

Alle waren zufrieden und fühlten sich wohl.

Unser Rückweg zur Anlegestelle wurde musikalisch durch den Schiffseigner auf einem Schifferklavier begleitet und einige Lieder verführten uns zum Mitsingen. Gegen 16 Uhr Ankunft am Bollwerk, auch der Ausstieg wurde vom hilfsbereiten Schiffspersonal kompetent durchgeführt, alle verließen das Schiff unversehrt.

Nach einem kleinen Spaziergang erreichten wir den Haltepunkt unseres Busses. Nach einem kurzen Check, ob alle da sind, ging die Rückfahrt los. Wieder Landstraße über Schmachtenhagen, Wensickendorf und Am Rahmer See Richtung Wandlitz – Das letzte Stück Autobahn bis Abfahrt Lanke und gegen 17 :30 Uhr Ankunft in Biesenthal. Ein rundum gelungener Ausflug, so war die einhellige Meinung.

Das Team der Begegnungsstätte

Besondere Abende des Kulturbahnhofs Biesenthal

Der Kulturbahnhof Biesenthal hat sich längst als kreativer Hotspot im Barnim etabliert – ein Ort, an dem Genres aufeinandertreffen, Grenzen verschwimmen und Musik auf außergewöhnliche Erlebnisse trifft.

Anfang Oktober stehen gleich zwei besondere Abende im Fokus der neuen „Limited Edition"-Reihe: Rave trifft Jazz, Electro auf Soul, Clubkultur auf Konzertintimität.

Limited Edition # 4: Station Rave – Electro Dance Train

Am Samstag, den **4. Oktober,** rollt der Electro Dance Train durch den Kulturbahnhof: „Station Rave" verwandelt en Bahnhof in eine pulsierende Klangmaschine. Vier DJs – Brain Dexter, George Devall, Goastulle und Parathym (live) – ziehen die Gäste in einen energiegeladenen Strom aus hypnotischen Beats und treibenden Rhythmen.
Auf vier Räumen feiert die Nacht ihre Vielfalt – im vielleicht ungewöhnlichsten Raum des Hauses fliegen Tischtennisbälle im Takt zum Bass: Technotischtennis.
Los geht es um 18:00 Uhr, getanzt wird bis Sonntag früh um 02:00 Uhr.

Tickets im Vorverkauf ab 13,20 € (https://www.tixforgigs.com/Event/66212) oder an der Abendkasse für 15,00 €.
Reservierungen werden angenommen über kp@bahnhof-biesenthal.de

Limited Edition # 5: Station Jazz

Am Samstag, den **11. Oktober,** öffnet die erste Ausgabe von „Station Jazz" die Türen für ein Konzert voller Soul, Groove und leuchtender Klangfarben.
Gastgeber Jan Stolterfoht (aka Jan Pelao), bekannt als Gitarrist, Produzent und Tourgefährte von Seeds, Fred Wesley und The Supremes, bringt zwei herausragende Künstler:innen nach Biesenthal. In seinem eigenen Studio arbeitete er mit Max Mutzke, Gwen Stefani und Xavier Naidoo. Auch als musikalischer Leiter am Wintergarten Varieté Berlin ist er gefragt. Mit seiner Band Chill Factor (alias Chill Fish) und als Begleitband von Legenden wie The Temptations, Omar, Leon Ware oder The Sugar Hill Gang zählt er zu den Funk- und Soul-Spezialisten Europas.
Oceana, eine Stimme, die unter die Haut geht, mit einem Timbre, das direkt ins Herz trifft, und einem Gefühl, das an die großen Soul-Legenden erinnert, zieht Oceana das Publikum in ihren Bann. Ermutigt von Funk-Legende Maceo Parker, begann sie ihre Solo-Karriere und tourte bereits mit Musikgrößen wie Lionel Richie, Annie Lennox und Raphael Saadiq. Mit Hits wie „Cry Cry" und dem UEFA-Klassiker „Endless Summer", der sie mit Gold und Platin auszeichnete, hat sie sich weltweit einen Namen gemacht.

Matthias Trippner, Komponist, Schlagzeuger und Pianist, ist seit über 20 Jahren gefragter Theaterkomponist und arbeitete an zahlreichen großen Häusern u.a. mit Regisseuren, wie Tom Kühnel, Jürgen Kuttner, Thomas Ostermeier und Joachim Meyerhoff. Sein Projekt ‚System Trippner' vereint Drums, Bass und Keyboards zu einem energetischen, vielschichtigen Sound – live von nur einer Person gespielt. In wechselnden Formationen begleitet von Musiker:innen wie z.b. Suse Wächter, Tino Derado, Tilmann Dehnhard, Robby Geerken u.a. schafft er ein ebenso kraftvolles wie raffiniertes Klangerlebnis.

Beginn 20:00 Uhr,
Bar ab 19:00 Uhr.
Tickets im Vorverkauf ab 16,50 € (https://www.tixforgigs.com/Event/66012) oder 18,00 € an der Abendkasse.
Reservierungen über kp@bahnhof-biesenthal.de

Zwei Nächte, zwei Welten, ein Ort: Der Kulturbahnhof Biesenthal lädt ein, Anfang Oktober Musik in all ihren Facetten zu erleben – von ekstatisch bis intim, von Electro bis Jazz.

HEIMATGESCHICHTLICHER BEITRAG

Geschichten aus Vergangenheit und Gegenwart
TRAMPER GESCHICHTEN
gesammelt von Heinz Wieloch

Betrachtungen zum Dorf und Rittergut Trampe und anderen Orten im Oberbarnim anlässlich der 650-jährigen Jubiläen

Mit der Vertreibung der Franzosen aus Preußen nach 1815 verbesserte sich die allgemeine wirtschaftliche Lage hier in den Dörfern. Die Königstreue war ungebrochen und der Sieg über Napoleon beflügelte vielfach die Bauern und Landarbeiter in patriotischer Weise.

Wie schon im vorangegangenen Beitrag bemerkt, war großer Landbesitz nach wie vor die Grundlage für bedeutsame Steigerungen in der damaligen landwirtschaftlichen Produktion. Zahlreiche neu entstandene Zuckerfabriken, die schon vorhandenen Brennereien, die Mühlenbetriebe und auch Braunkohlenabbaubetriebe und Baubetriebe waren weitere Standbeine der Rittergüter im Oberbarnim. So existierte in Trampe die modernste Brennerei Brandenburgs und Grünthal konnte auf die älteste Brauerei in Brandenburg verweisen. Es bildeten sich immer mehr landwirtschaftliche Produktionsverbindungen wie z. B. der Verwertungsverband deutscher Spiritusfabrikanten. Es gab eine Produktionsbörse zur Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte in der Reichshauptstadt und eine Viehzentrale GmbH. Weiter entstand eine Interessengemeinschaft „Märkische Milchproduktion“ und eine Frühgemüse- und Verwertungsgenossenschaft Gorgast.

Leider wurde diese Entwicklung durch den Ausbruch des 1. Weltkrieges gebremst. Deutschland

gehörte dann mit Österreich-Ungarn am Ende dieses Krieges zu den Verlierern und der Versailler Vertrag trug entscheidend zum wirtschaftlichen Niedergang der deutschen Wirtschaft bei. Auch der Verlust an Menschen in diesem Krieg und damit ein Verlust an Arbeitskräften auf dem Lande waren die Folge. Im damaligen Landkreis Oberbarnim waren 2172 Gefallene zu beklagen und in vier Gemeinden des Kreises lag die Gefallenenquote bei über 9%. Der Oberbarnim hatte 1914 noch 76983 Einwohner.

Mit der Beendigung des Krieges und der folgenden Novemberrevolution und der Abdankung des Kaisers entstanden die sogenannten Arbeiter- und Soldatenräte meist in den Städten, aber auch in Dörfern wie Falkenberg und Bralitz bildeten sich „Bauernräte“. Es begannen unruhige Zeiten auf dem Lande. Der folgende Kapp- Putsch sorgte für weitere Unruhen, auch in unseren Dörfern. Die Bauern der Dörfer Leuenberg, Tiefensee und Heckelberg wurden von den „roten Räten“ aufgefordert ihre noch im Besitz befindlichen Waffen abzugeben.

Im Tramper Kirchenbuch gibt es dazu interessante Schilderungen aus dieser Zeit. So wurde z. B. am 20. März 1920 im Dorf die Hochzeit des Milchhändlers Fritz Mädel mit der jungen Elise Schröder ausgiebig gefeiert. Während des Hochzeitsschmauses kam plötzlich das Gerücht auf, dass die Spartakisten in Trampe einrücken werden. Dabei dachte man sofort mit Sorge an ein Ereignis in Klobbicke, wo in den Revolutionswirren eine Hochzeit gefeiert wurde. Dorthin kamen Mitglieder der Spartakisten und ließen sehr viel an Braten und Kuchen nach Eberswalde „mitgehen“. Doch hier in Trampe fuhr dieses Mal das Lastauto mit den „Roten“ vorüber.

Weiter wurde beschrieben, dass bei Beginn des Kapp- Putsches und seinen Gegenwirkungen in Trampe der Gutshof die Kaiserfahne aufgezogen hatte. Dann kam der Generalstreik, der auch für einige Tage Trampe von der Umwelt abschloss. Und eine kleine rote Ortsregierung schwang nun hier ihr Zepter. Sie ordnete an, dass sämtliche Waffen abzuliefern seien. Mancher mutige Tramper Landwirt eilte schlotternd in das Gasthaus Gerecke, um dort seine Schützenflinte oder ähnlich ungewöhnliche Instrumente abzuliefern. An der Schnitterkaserne (Grundstück zwischen Kruger Damm und Heckelberger Chaussee) wurden in Ermangelung von Zeitungen Umschriften (Transparente) der Roten angeschlagen. Es kam auch des Öfteren ein kommunistischer Redner aus Berlin nach Trampe und hielt gerade vor dem Pfarrhaus von einem Holzstoß am Zaun des Schmiedegrundstückes seine „Reden an das Volk“. Noch einen Tag vor dem Zusammenbruch des Generalstreiks erklärte dieser Redner, dass die „roten Räte“ nicht eher ruhen werden, als bis in Deutschland die Räterepublik vollständig ausgerufen worden ist. Nach diesen „Reden“ wurde dann noch richtiggehend Geld von den Zuhörenden eingesammelt. Der Gutsinspektor Schröter, der ja vor längerer Zeit die schwarz-weiß- rote Kaiserfahne auf dem Gutshof herausgehangen hatte, beteiligte sich bei so einer „Sammlung“ mit einer sehr beträchtlichen Gabe für die Roten! So sieht man bei diesen Aufzeichnungen aus dem Kirchenbuch, welchem Druck manchmal die Menschen in jener Zeit ausgesetzt waren. Ständig wechselnde politische Bedingungen sorgten dafür, dass mancher bis dahin unbescholtene Einwohner nicht schnell genug seinen „Mantel“ in den jeweiligen „Wind“ hängen konnte und sich dann so oder so bei Diesen oder Jenen unbeliebt machen konnte.

Heinz Wieloch, September 2025
Quellen: Archiv Heinz Wieloch, Kirchenbuch der Kirchengemeinde Trampe
Fotos: Archiv der Gemeinde Breydin, K.-P. Urban

AUS DEN KINDER- & JUGENDEINRICHTUNGEN

Jugendkulturzentrum KULTI

Öffnungszeiten und Anprechpartner

Öffnungszeiten:
Di/Mi/Do: 14.00 bis 19.00 Uhr
Fr/Sa: 14.00 bis 20.00 Uhr

- *Schlagzeugunterricht* (ab 12 Jahre) jeden Montag ab 14 Uhr, Preise auf Anfrage
- *Nutzung des Bandraumes mit Anlage* von Dienstag bis Samstag zwischen 14 und 20 Uhr gegen Nutzungsgebühr oder nach Vereinbarung
- *Fitnesstraining* (ab 18 Jahre) Dienstag bis Samstag zwischen 14 und 19 Uhr, ab 4 € pro Monat
- *kostenlose Nach- und Hausaufgabenhilfe* Montag bis Freitag nach Vereinbarung, Plätze begrenzt
- *kostenlose Hilfe bei Bewerbungen und Lebensläufen*
- *Beratung*: jederzeit einfach ansprechen, nach Vereinbarung oder immer donnerstags ab 16:30 Uhr

Wenn Ihr interessiert seid, dann kommt vorbei und meldet Euch im Büro vom KULTI an.

Ansprechpartner/innen für den Jugendbereich:
Jugendförderer und Medienpädagoge:
Sebastian Henning
Student für Medienpädagogik:
Nico Giuffrida
Mattis Winkelmann – FSJ

Jugendkulturzentrum KULTI
Amtsjugendkoordinatorin:
Renate Schwieger,
Tel.: 03337-450119
Bahnhofsstraße 152,
16359 Biesenthal
Tel.: 03337-41770
mobil: 0151-14658624
www.kulti-biesenthal.de
E-Mail: info@kulti-biesenthal.de
Tel./Fax: 03337-450 119/118

Kinder- und Jugendhaus
Creatimus Rüdnitz
Dorfstrasse 1, 16321 Rüdnitz
Tel./Fax: 03338-769135
mobil: 0171-5443498

Jugendclub Melchow
im Bürgerhaus
Di bis Fr 16:00 bis 21:00 Uhr
jeden Samstag: Projektangebot

Rockende Eiche – Nachwuchsbandfestival begeistert 400 Besucherinnen und Besucher

Am 6. September fand im Jugendkulturzentrum KULTI Biesenthal das Nachwuchsbandfestival „Rockende Eiche“ statt. Sieben Bands sorgten auf der Bühne im Innenhof für ein energiegeladenes Programm. Rund 400 Besucherinnen und Besucher feierten mit, das Repertoire reichte von Punk und Rock bis Metalcore.
Die „Rockende Eiche“ ist seit vielen Jahren ein Highlight im Veranstaltungskalender und ein Gemeinschaftsprojekt: Zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer kümmerten sich um Planung und Verpflegung. Das KULTI-Team bedankt sich bei allen Bands, Unterstützenden und Gästen für diesen gelungenen Abend, mit dem das Sommerferienprogramm 2025 stimmungsvoll abgeschlossen wurde.

Neues Team im KULTI
Seit September verstärken Mattis Winkelmann als Bundesfreiwilligendienstleistender und Lara Langner als Praktikantin das KULTI. Beide bringen sich aktiv ein, unterstützen den Alltag im Jugendzentrum und bieten regelmäßig Projekte an.

Ausblick
Im Oktober startet wieder die beliebte Kinderdisko, organisiert von älteren Jugendlichen. Außerdem nehmen die Arbeitsgemeinschaften mit der Grundschule „Am Pfefferberg“ ihre Arbeit auf – mit Angeboten aus Handwerk, Medienbildung, Sport und Kochen an fast jedem Wochentag. Darüber hinaus beginnen in unseren Partnerschulen im Amt Biesenthal-Barnim wieder die Medienkurse, bei denen Kinder einen sicheren Umgang mit digitalen Medien lernen. Zusätzlich wird uns unsere weitere Partnerschule, die Schule am Kirschgarten in Bernau, mit einer siebten Klasse besuchen und das KULTI kennenlernen. Mit der Oberschule in Bernau besteht eine Kooperation, da viele Biesenthaler Kinder diese Schule besuchen.
Auch das Herbstferienprogramm verspricht viele spannende Aktionen. Weitere Informationen (Termine) gibt es auf unserer Website- www.kulti-biesenthal.de

Kinder- und Jugendhaus Creatimus

Öffnungszeiten und Ansprechpartner

Montag bis Freitag:
14.00 bis 19.00 Uhr geöffnet

- kostenlose Nach- und Hausaufgabenhilfe
  Montag – Freitag nach Vereinbarung, Plätze begrenzt
- Beratung: jederzeit einfach ansprechen,
  nach Vereinbarung oder immer donnerstags ab 16:30 Uhr
- Abwechslungsreiches Wochenprogramm
- Kochen & Backen
- DIY Tage
- Töpfern
- Sportangebote
- Boxen montags von 16.30 – 17.30 Uhr, **ABER** Plätze begrenzt
- Zumba® Fitness ab 10.02.25
- Lehmofen und Spaß im Garten u. v. m

Wir freuen uns auf jeden, der den Weg zum Creatimus findet.

Ansprechpartner/innen für den Jugendbereich
Pädagogische Mitarbeiter:
Jessy Jordan
Lisa Ullmann
Bundesfrewilligendienst:
Friderike Breul

Kinder- und Jugendhaus Creatimus
Dorfstraße 1
16321 Rüdnitz
Tel.: 03338769135
Handy: 0171 5443498
creatimus.ruednitz@gmail.com

Amtsjugendkoordinatorin:
Renate Schwieger

Kinder- und Jugendhaus Creatimus

Herbststart beim Jugi: Bastelboxen, Grusel-Events und kreative Angebote

Am vergangenen Tag der offenen Tür am 27. September durften wir zahlreiche neugierige Besucherinnen und Besucher begrüßen. Ihr Interesse, Ihre Fragen und Ihre fröhliche Neugier haben den Tag zu einem besonderen Erlebnis gemacht. Herzlichen Dank an alle, die dabei waren – Ihr Engagement macht unser Jugi lebendig und bunt.

Neuheit des Herbstes: Die Bastelbox Besonders freuen wir uns, das NEUHEITs-Highlight des Herbstes vorzustellen: die Bastelbox. Ab September gibt es regelmäßig eine liebevoll zusammengestellte Bastelbox, ideal für kreative Stunden zuhause. Die Besonderheit: Die Bauanleitungen und Bastelvideos wurden von den Kindern und Jugendlichen im Jugi selbst geplant, gefilmt und geschnitten – unterstützt vom engagierten Team. Ab Oktober geht unser Töpfern weiter Jeanine ist die neue Töpferfrau im Creatimus und freut sich sehr, ab 09.10. 16:00 Uhr regelmäßig mit euch schöne Dinge entstehen zu lassen. Auch werden wir ab Oktober wieder mit euch einmal im Monat schwimmen gehen – unbedingt schnell bei uns anmelden, Plätze sind begrenzt und begehrt.

Herbstferienprogramm – Anmelden für Ausflüge notwendig

- 20.10. | Sockentiere und Voodoopuppen selbst gemacht
- 21.10. | Schwimmhalle Schwapp (8 €)
- 22.10. | Virtuelle Schatzsuche: „Auf der Suche nach Herrn Kürbis“ (Begrenzte Plätze)
- 23.10. | Herbstliches Kochen & Werwolf und Hexe (1 €)
- 24.10. | Unsere Herbst-Disco mit anschließender Nachtwanderung (2 €)
- 27.10. | OLD STAR Day – Berlin (Für alle ab 12 Jahre, 10 €)
- 28.10. | Kürbisschnitzen (2 €) oder Kürbis selbst mitbringen & gruslige Kekse
- 29.10. | Bowlen in Berlin (5 €)
- 30.10. | Windlichter & Laternen basteln 16 Uhr Töpfern mit Jeanine (1 €)

Wir freuen uns darauf, euch bald bei einem der nächsten Angebote wiederzusehen – sei es beim Bastelspaß, beim Kochen, beim Grusel-Abenteuer oder bei einer gemeinsamen Sport- und Spielzeit. Bleibt kreativ und neugierig!

Hinweis: Für detaillierte Infos zu Anmeldung, Terminen und Teilnahmegebühren wendet euch bitte an das Jugi-Team per Telefon, E-Mail oder direkt vor Ort.

Sollte es jemanden geben, der Interesse und Können hat, unsere Musik AG zu leiten, bitte bei uns melden. Des Weiteren sind wir in der Planung, einen eigenen Podcast auf die Beine zu stellen, aber dazu bald mehr.

Förderverein Kita Mäusestübchen

Großer Andrang beim Flohmarkt in Marienwerder: 99 Stände locken Besucher auf unseren Sportplatz

Besser hätte das Wetter kaum sein können: Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen strömten am Sonntag sehr viele Besucherinnen und Besucher auf den Sportplatz in Marienwerder, wo unser Flohmarkt zum vierten Mal in Folge stattfand. Ganze 99 Stände – jeder drei Meter breit – boten eine bunte Vielfalt aus Trödel, Kleidung, Büchern, Spielsachen, Schallplatten und allerlei Raritäten.

So viele Anmeldungen hatten wir noch nie! Der Platz war voll, aber dennoch gut organisiert – es war einfach eine rundum gelungene Veranstaltung. Wir haben sehr viel positives Feedback erhalten.

Besonders auffällig war die familiäre Atmosphäre. Viele Aussteller kamen aus der Region, einige reisten sogar aus der Uckermark an, um ihre Schätze anzubieten. SV Freya lud zu einem Imbiss mit Kaffee, Crepes, Kuchen und Bratwurst ein.

Der Flohmarkt in Marienwerder hat sich mittlerweile zu einem festen Termin im regionalen Veranstaltungskalender entwickelt. Nach dem großen Erfolg in diesem Jahr steht für alle fest: Auch 2026 wird der Sportplatz wieder zur Flohmarktarena.

Zum vormerken: 30.08.2026 (Anmeldungen werden ab Juni 2026 entgegen genommen.)

Ich möchte mich bei allen Helfern und auch bei SV Freya für die tolle Zusammenarbeit bedanken.

Katrin Rothenhagen
Vorsitzende Förderverein
Kita Mäusestübchen e. V.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

EV. GESAMTKIRCHENGEMEINDE BIESENTHAL-BARNIM

16359 Biesenthal, Schulstr. 14
Tel. 03337 / 3337, E-Mail: c.brust@kirche-barnim.de

05.10.
9 Uhr | Rüdnitz
10.30 Uhr | Biesenthal
11.10.
16.30 Uhr | Lanke
Geistliche Orgelmusik
12.10.
10.30 Uhr | Biesenthal
19.10.
9 Uhr Lanke
10.30 Uhr | Biesenthal
26.10.
9 Uhr | Danewitz
10.30 Uhr | Biesenthal
31.10.
17 Uhr | Rüdnitz
anschl. gemeinsames Abendessen
Weitere Termine / Infos:
www.kirche-biesenthal.de

EV. GESAMTKIRCHENGEMEINDE NIEDERBARNIM

Pfarrer Lars Friedrich | Dorfstraße 32, 16348 Marienwerder
Tel. 033395 / 420, Mobil: 0151 72 89 15 40
Website: www.kirche-klosterfelde.de
E-Mail: L.friedrich@kirche-barnim.de

04.10.
17:00 Uhr | Prenden
mit anschließendem
Erntedank-Café
Pfr. Friedrich
05.10.
14:00 Uhr | Marienwerder
Kaffee & Gespräch zu Erntedank
Pfr. Friedrich
12.10.
10:00 Uhr | Klosterfelde
Pfr. Friedrich
19.10.
10:00 Uhr | Stolzenhagen
Pfr. Friedrich
19.10.
14:00 Uhr | Ruhlsdorf
Pfr. Friedrich
31.10.
18:05 Uhr| Sophienstädt
Pfr. Friedrich
01.11.
19:00 Uhr | Klosterfelde
Klimaandacht
Herr Jährling
02.11.
14:00 Uhr | Klosterfelde
Hubertusmesse
Pfr. Friedrich

Taize-Andacht

Die Andacht wird mit sehr viel Musik und Gesang nach alten Texten der Taize-Bewegung gestaltet und wurde bisher gut angenommen.

Jeden Monat jeweils am ersten Freitag um 18.30 Uhr Andacht in der Kirche Gersdorf.
Jedermann oder -frau ist herzlich eingeladen.

NOTDIENSTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Regionalleitstelle Nordost (speziell für die Bürger aus Melchow):
✆ 03334/30480 und 03334/19222
Dienstbereitschaft für Hausbesuche:

MO, DI, DO	19:00 – 07:00 Uhr
MI, FR	13:00 – 07:00 Uhr
SA/SO	07:00 – 07:00 Uhr

Zentrale Rufnummer ✆ 03337/116117 – von dort erfolgt die Weiterleitung an den diensthabenden Arzt.

Praxis Dr. Warmuth	✆ 03337/3078
Praxis Dipl. med. A. Pagel	✆ 03337/3063
Praxis Naber	✆ 03337/3179

Notdienstbereitschaft der Apotheken in Biesenthal

Barnim-Apotheke, Ruhlsdorfer Str. 4, 16359 Biesenthal
02.10.2025; 15.10.2025; 28.10.2025
Stadt Apotheke, Am Markt 5, 16359 Biesenthal
08.10.2025 ; 21.10.2025

wochentags: 18:00 Uhr bis 08:00 Uhr
samstags: 12:00 Uhr bis sonntags 08:00 Uhr
sonntags: 08:00 Uhr bis montags 08:00 Uhr
✆ 03337/40500

Angaben ohne Gewähr.

Weitere Notdienstbereitschaft in unserer Umgebung finden Sie unter:
http://www.aponet.de/service/notdienstapotheke-finden.html

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst entnehmen Sie bitte den aktuellen Bekanntmachungen der Märkischen Oderzeitung.

Tierärzte im Amtsbereich (keine Bereitschaftszeiten)

Tierarztpraxis Biesenthal, Bahnhofstraße 5, 16359 Biesenthal:
Dr. Sandra Lekschas: ✆ 03337/ 377078

SONSTIGES

Die Revierpolizei informiert: Einbruch in ein Einfamilienhaus in Biesenthal – Präventionshinweise

In den Morgenstunden des 12.09.2025 wurden Polizeibeamte der Polizeiinspektion Barnim nach Biesenthal gerufen. Hier waren bislang unbekannte Tatverdächtige in ein dortiges Einfamilienhaus eingebrochen.
Die Unbekannten verschafften sich gewaltsamen Zugang zu den Innenräumen des Einfamilienhauses und durchsuchten diese. Nach ersten polizeilichen Erkenntnissen wurde unter anderem Bargeld entwendet. Die Schadenshöhe beläuft sich auf einen dreistelligen Betrag.
Der Tatort wurde entsprechend dokumentiert. Es erfolgte eine Spurensicherung.
Die Ermittlungen wurden durch die Kriminalpolizei in Bernau übernommen. Konkrete Hinweise auf die Täter gibt es bislang nicht. Hinweise zu dem Einbruch in das Einfamilienhaus können bei der Polizeiinspektion Barnim unter 03338 3610 oder den zuständigen Revierpolizisten gegeben werden.

Sicher Zuhause: Wie Sie Einbrüchen in Einfamilienhäusern vorbeugen können.

Ein Einbruch in die eigenen vier Wände ist für viele Menschen nachvollziehbar eine beängstigende Vorstellung. Neben dem materiellen Verlust hinterlässt ein solcher Vorfall oft auch emotionale Schäden und das Gefühl, sich in den eigenen vier Wänden nicht mehr sicher zu fühlen. Die „dunkle Jahreszeit“ ist hierfür in den zurückliegenden Jahren stets der Schwerpunkt gewesen und genau diese hat bereits begonnen. Doch mit gezielten Maßnahmen lässt sich das Risiko eines Einbruchs deutlich reduzieren.

1. Mechanische Sicherungen sind das A und O
Einbrecher verschaffen sich in den meisten Fällen Zugang über Fenster und Türen. Schwachstellen wie schlecht gesicherte Terrassentüren oder leicht erreichbare Fenster im Erdgeschoss sind bevorzugte Einstiegspunkte. Daher sollte der erste Schritt darin bestehen, Fenster und Türen mit einbruchhemmenden Beschlägen, Schlössern und Sicherheitsglas auszustatten. Abschließbare Fenstergriffe und stabile Mehrfachverriegelungen machen es Tätern schwerer, schnell ins Haus zu gelangen.

2. Licht schreckt ab
Einbrecher meiden Licht und Aufmerksamkeit. Bewegungsmelder, die Außenbereiche wie Garten, Terrasse oder Eingangsbereiche ausleuchten, sind daher eine wirksame Abschreckung. Kombiniert mit einer Zeitschaltuhr, die abends Lampen im Haus steuert, entsteht der Eindruck, dass jemand zu Hause ist – selbst wenn das Haus leer steht.

3. Alarmanlagen
Moderne Alarmanlagen sind ein effektives Mittel, um Einbrecher abzuschrecken. Besonders empfehlenswert sind Systeme, die mit Bewegungsmeldern, Tür- und Fenstersensoren sowie Überwachungskameras arbeiten. Viele Smart-Home-Lösungen ermöglichen es zudem, das Haus aus der Ferne zu überwachen und im Ernstfall direkt Polizei oder Sicherheitsdienst zu benachrichtigen.

4. Nachbarschaftshilfe nicht unterschätzen
Ein wachsames Umfeld ist oft der beste Schutz. Nachbarn, welche aufeinander achten, können verdächtige Personen oder Aktivitäten schnell melden. Initiativen wie „Wachsame Nachbarschaft“ fördern die gegenseitige Unterstützung und erhöhen so die Sicherheit in Wohngebieten.

5. Die richtige Verhaltensweise
Auch das eigene Verhalten spielt eine große Rolle. Fenster kippen oder Türen unverschlossen lassen, auch nur für kurze Zeit, lädt Einbrecher regelrecht ein. Wichtig ist es, bei längerer Abwesenheit – etwa im Urlaub – keine offensichtlichen Hinweise darauf zu hinterlassen. Überquellende Briefkästen, dauerhaft geschlossene Rollläden oder ein dunkles Haus über mehrere Tage machen potenzielle Täter aufmerksam.

6. Beratung von Experten
Für eine umfassende Absicherung lohnt es sich, die Expertise von Fachleuten einzuholen. Dabei wird das Haus individuell analysiert und Schwachstellen aufgezeigt. Fachbetriebe, die auf Einbruchschutz spezialisiert sind, können diese dann gezielt beseitigen.

Ein Einbruch lässt sich nie vollständig ausschließen, aber durch zielführende Präventionsmaßnahmen kann das Risiko deutlich verringern. Mechanische Sicherungen, moderne Technologie und ein achtsames Umfeld wirken dabei am effektivsten.
Auch die polizeiliche Sicherheitsberatung durch die hiesige Prävention der Polizeiinspektion Barnim ist hierfür Ihr Ansprechpartner. Flexibel und kostenfrei können Sicherheitsberatungen für private Haushalte, aber auch gewerbliche Einrichtungen durchgeführt werden. Sie benötigen weitere Informationen? Wenden Sie sich bitte an Ihre zuständigen Revierpolizisten im Rathaus!

Im Auftrag
Sebastian Thon,
Leiter Polizeirevier Bernau